

ZUG *Kultur*

MÄRZ 2025

Barrieren ...
Der holprige Weg
zum inklusiven
Kulturhaus



im Kopf
Musik verbindet
Menschen mit
Demenz und ohne



ZU
G

ER
R

ÜB
ER

SE
T

ZE
R

Literatur weltweit

Zuger Übersetzer- Gespräche 2025

*Samstag, 22. März, 10.30 Uhr
Kino Seehof, Schmidgasse 8, 6300 Zug*

*Filme übersetzen: Wenn James
Bond Deutsch sprechen soll*

*Claudia Bodmer, Expertin für Hörfilmfassungen,
und Michel Bodmer, Übersetzer, im Gespräch
mit Röbi Koller*

ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 15 SZENE
- 21 AUSSTELLUNGEN
- 23 KINDER
- 27 SCHULEN
- 29 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



18
MUSIK
Baarer Kammerorchester – Simple Sounds
 Zwischen Jazz und Klassik im Theater Casino Zug und in der Kirche St. Martin Baar.

Kultur für alle?

Die Pause des Konzerts im KKL war fast vorbei. Ich war auf der Toilette gewesen, hatte schon ein Cüpli geschlürft, etwas geplaudert und machte mich nun gemütlich auf den Weg zurück zum Platz. Dort traf ich auf einen Freund. Er hatte erst mal auf seinen Rollstuhl gewartet, der wegen feuerpolizeilichen Vorgaben im Treppenhaus stand. Also warten, bis alle anderen aus dem Saal draussen waren, dann zum Lift, der ewig nicht kam, um zum – besetzten – rollstuhlgängigen WC im Untergeschoss zu gelangen. Kaum zurück, begann das Konzert auch schon wieder. Das war für mich definitiv ein Denkanstoss. Wie vieles in dieser Ausgabe. Ich hoffe, für Sie auch.

Jana Avanzini
 Redaktionsleiterin



19
GESCHICHTE – AB 5 JAHREN
Fussel, Flusen und Fegen – das grosse Putz-Abenteuer im Museum
 Am Grosselternntag, offen auch für Göttis und Gottis, kann im Museum Burg Zug hinter die Kulissen geblickt und kräftig mit angepackt werden.
 So 9. März, 11 und 14 Uhr



21
AUSSTELLUNG
Here and Now
 Sechs Künstler*innen stellen ihre Perspektiven zum aktuellen Weltgeschehen in der Shedhalle Zug aus.
 Fr 7. bis So 16. März

17
MUSIK
Sina – Bescht of 30 Jahr
 Auf dieser Tour dürfen die Fans das Programm mit bestimmen.
 Sa 15. März, 20 Uhr
 Chollerhalle, Zug

16
COMEDY
Gülsha lernt Liebe
 Am Samstag, 1. März, um 20 Uhr in der Chollerhalle Zug



Der Zuger Jahn Graf nennt sich «Inklusions-Aktivist» und macht diesem Namen auch in Luzern alle Ehre.



Barrierefreiheit hat in Kulturhäusern oft keinen einfachen Stand. Doch es geht auch anders, wie das Kleintheater Luzern zeigt. Vorne mit dabei: zwei Zuger*innen.

TEXT: VALERIA WIESER, BILDER: INGO HOEHN

Kleines Haus – grosse Schritte

Die Planung eines Theaterbesuchs läuft bei der Mehrheit der Menschen so ab: Stück aussuchen, Termine checken, Tickets buchen und los.

Für Menschen, die etwa im Rollstuhl sitzen, ist die Sache deutlich komplizierter. Ist der Zugang zum Theatersaal für Rollstuhlgänger*innen zugänglich? Wie sehen die Toiletten aus? Gibt es Behinderten-WCs, und wie gross sind diese? Ist die Eingangstür automatisch? Muss man Stufen überwinden, um etwa seine Jacke abgeben zu können? Wie hoch ist der Garderobe-Tresen? Brauche ich eine Begleitperson, um alle Hindernisse zu überwinden? Ganz andere Fragen wiederum müssen sich gehörlose oder sehbehinderte Menschen stellen, bevor sie einen kulturellen Anlass besuchen.

Praktisch Architektur

Noch sind längst nicht alle Kulturbetriebe in Zug durchgehend barrierefrei. Dies ist nicht zuletzt ihrer Architektur geschuldet, die meist aus einer Zeit stammt, in der Barrierefreiheit kaum diskutiert wurde. Als Zuger*in kommt einem unwill-

kürlich das Theater Casino Zug in den Sinn, in dem es vor Treppen nur so wimmelt.

«Wenn ich Forderungen stelle, kann das ein langjähriges Konstrukt ganz schön ins Wanken bringen.»

Jahn Graf, Inklusionsberater

Auf der Website finden sich deshalb mittlerweile ausführliche Angaben über die Barrierefreiheit vor Ort. Via Link gelangt man zudem auf die Plattform «ginto». Auf der Seite, die von Pro Infirmis initiiert wurde, werden sehr präzise Zu-

gänglichkeitsinformationen sichtbar. So etwa auch, wie breit der Korridor beim Lift ist, oder aber auf welcher Höhe der Kundenschalter liegt. Das Theater im Burgbachkeller – es befindet sich in einem 500-jährigen Haus – informiert auf seiner Website ebenfalls über den Stand der Barrierefreiheit vor Ort. Die Kurzfassung: Rampen stehen zur Verfügung, ein rollstuhlgängiges WC hingegen nicht.

Auch die Architektur im Kleintheater Luzern ist in Sachen Barrierefreiheit nicht die beste. Oder wie es Fabienne Mathis formuliert: «Unser Haus ist sogar für Fussgänger*innen eine Herausforderung.» Die gebürtige Baarerin ist Co-Leiterin des Theaters, das sich seit 2019 intensiv mit dem Thema Inklusion befasst. Dies unterstützt durch einen Beirat, in dem Menschen im Rollstuhl, Hör- sowie Sehbehinderte vertreten sind.

Mehr Inklusion, weniger Umsatz

Seit der Spielzeit 2023/24 ist Jahn Graf als Inklusionsberater beim Kleintheater Luzern angestellt. Der Chamer sitzt selbst im Rollstuhl ☺

und bezeichnet sich als Inklusions-Aktivistin. «Anstrengend, aber auch cool» sei die Arbeit beim Kleintheater Luzern für ihn. Ausserdem sehr lehrreich: «Ich kenne den Betrieb schon länger, da ich seit 2019 in dessen Beirat sitze. Darum wusste ich sehr genau, welche Schraube man wo im Haus drehen musste, und ging mit einem enormen Willen, oder eher einem Überwillen an die Thematik heran.» Denn: «Nur weil ich Sachen fordere, sind diese in der Realität nicht unbedingt schnell umsetzbar. Gewisse Abläufe sind seit 60 Jahren die gleichen. Wenn ich nun Forderungen stelle, kann das ein langjähriges Konstrukt ganz schön ins Wanken bringen.» Um eine Veränderung zu erreichen, müsse das ganze Team davon überzeugt sein. Nicht zu unterschätzen seien dabei auch die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen, ergänzt Mathis: «Zwei Rollstühle benötigen den Platz, den wir sonst für acht Sitzplätze brauchen. Wir sind es gewohnt, ein volles Haus zu haben. Dem Team zu erklären, warum sich das trotzdem lohnt, war nicht einfach und hat verständlicherweise Ängste geschürt.»

Die Frage der Nachfrage

Für Jahn Graf waren solche Diskussionen zuweilen anspruchsvoll. «Ich stand in einem dauernden Rollenkonflikt. Zum einen bin ich eine betroffene Person, zum anderen bin ich ein Mitarbeiter des Kleintheaters, der die betrieblichen Entscheidungen mittragen muss.» Er ergänzt: «Doch diese Diskussionen haben meinen Aktivismus letztlich gefestigt. Ich fordere auch nicht mehr blauäugig Inklusionsmassnahmen. Ich weiss jetzt, dass das ein Minusgeschäft ist.»

Das mache er auch seiner Community klar. «Ich sage dort, dass sie die inklusiven Angebote zwar nicht nützen müssen, dass dann jedoch Konsequenzen drohen.» Mathis sagt: «Das trifft nicht nur auf das Thema Behinderung zu, sondern auf alle Angebote. Ist das Interesse an einer neuen Jazz-Reihe nur klein, wird sie aus dem Programm genommen.»

«Es lohnt sich, Leute zu fragen, die selbst betroffen sind.»

Fabienne Mathis, Co-Leiterin Kleintheater Luzern

Anspruchsvoll ist das Thema Inklusion insbesondere deshalb, weil Hör- und Sehbehinderte sowie mobilitätseingeschränkte Menschen sehr unterschiedliche Bedürfnisse haben. Auch funktioniere nicht jede Kleinkunstform in inklusiven Angeboten für alle Menschen mit Beeinträchtigung gleich gut.

Die Co-Theaterleiterin sagt: «Stand-up-Comedy lebt sehr stark von Wortspielen. Wird ein Auftritt mittels Gebärden übersetzt, geht durch die Übersetzung oft der Witz verloren. Wir haben

ein Stand-up-Programm einst simultan übersetzen lassen. Das hat überhaupt nicht funktioniert.»

Das Vertrauen zurückgewinnen

Aktuell gibt es jährlich vier bis fünf Veranstaltungen mit Gebärdenübersetzung. Weiter bietet das Kleintheater Luzern etwa Theaterstücke an, an denen die Bühne vorgängig taktile begangen werden kann.

«Das Thema Behinderung ist schwer stigmatisiert und wird als mühsam empfunden. Doch man kann es auch spielerisch angehen.»

Jahn Graf, Inklusions-Aktivist

Obwohl Jahn Graf in Zug aufgewachsen ist und noch immer im Kanton lebt, ist sein kultureller Fokus auf Luzern gerichtet. «Ich ging in Luzern zur Schule und habe dort als Jugendlicher bereits viel Zeit verbracht. Sicherlich kommt dazu, dass das Thema Inklusion in Zug Anfang der 2000er-Jahre bei den Zuger Kulturhäusern nicht so aktuell war wie heute.»

Er gibt zu bedenken: «Wenn ein Betrieb früher für mich nicht zugänglich war, komme ich auch heute nicht auf die Idee, dort hinzugehen. Dieses Vertrauen muss von den Kulturhäusern zurückerobert werden.»

Dass Inklusion im Kulturbereich eine anspruchsvolle Aufgabe ist, wissen auch die Verantwortlichen der Galvanik in Zug, die sich des Themas in den vergangenen Jahren stärker angenommen haben. Die architektonischen Hürden: Wer in den Raucherbereich oder in den Konzertraum möchte, muss Stufen überwinden. Seit einigen Jahren gibt es deshalb eine mobile Rampe zum Konzertsaal, die bei Bedarf montiert werden kann. Ebenfalls finden in der Galvanik regelmässige Partys für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung statt. Dort ist neben der Rollstuhlgängigkeit etwa auch der Verzicht auf Stroboskoplicht gewährleistet.

Ein langsamer Prozess

«Wichtig ist uns, dass alle die Möglichkeit erhalten, diese Räume zu nützen. Egal ob an einer inklusiven Party oder an einer regulären Veranstaltung», sagt Galvanik-Geschäftsleiter Dino Sabanovic. Auch wenn die Verantwortlichen zwischendurch kreativ sein müssen, um Inklusion zu ermöglichen. «Menschen im Rollstuhl sitzen bei Konzerten direkt vor der Bühne», so

Sabanovic. Das bedinge jedoch, dass sie bereits früh vor Ort seien. «Letzthin kam jemand im Rollstuhl erst kurz vor einem Konzert an. Der Konzertsaal war bereits derart voll, dass er keine Chance hatte, bis vor die Bühne zu gelangen. Kurzerhand öffneten wir die Tür seitlich der Bühne, sodass er das Konzert von dort mitverfolgen konnte. Das hat er sehr geschätzt.»

Fabienne Mathis nickt und ergänzt: «Es lohnt sich, Leute zu fragen, die selbst betroffen sind. Schliesslich leben sie mit ihrer Behinderung und haben oft gute Ideen.» Jahn Graf ergänzt: «Das Thema Behinderung ist schwer stigmatisiert und wird als mühsam empfunden. Doch man kann es auch spielerisch angehen. Über die eigene Haltung und kleine Schritte kann man bereits grosse Awareness schaffen.» Graf und Mathis sprechen aus eigener Erfahrung. Und die teilen sie auch gern.

Den Prozess, wie das Kleintheater Luzern zu einem inklusiveren Gastspielhaus wurde, hat dieses mit der Kamera begleitet. Daraus entstanden ist der Dokumentarfilm «Alle inklusive – Ein Kleintheater will mehr», der aktuell in verschiedenen Schweizer Städten gezeigt wird. Mathis dazu: «Ich finde, der Dokumentarfilm zeigt sehr gut auf, wie man in Sachen Inklusion vorwärtskommt, ohne dass sich alles von heute auf morgen ändert.» Sie erhofft sich, dass der Film ein Sensibilisierungstool für verschiedene Anspruchsgruppen wird: «Von Förderinstitutionen bis zu Politiker*innen kommen alle zu Wort. Dabei wird auch aufgezeigt, was sie anders machen könnten», sagt Mathis.

zugkultur.ch

Alle inklusive – Ein Kleintheater will mehr

Sa 15. März, 10 Uhr
Kino Seehof, Zug

Für Fabienne Mathis und ihr Team im Kleintheater Luzern ist Inklusion nicht nur ein Lippenbekenntnis.



Stefan Buri hat mit den Kammer Solisten Zug bereits eine ganze Reihe innovativer Konzertreihen angestossen.



Demenz kann Angst machen. Doch die Krankheit wird in unserer älter werdenden Gesellschaft stetig präsenter. Die Konzertreihe «Souvenir» der Kammer Solisten Zug schlägt hier eine Brücke.

TEXT: JANA AVANZINI, BILDER: ZVG

Mit Musik zur Erinnerung

Tanzen und Singen ist gut für die Gesundheit – Musik an sich –, das ist mittlerweile bekannt und unumstritten. Man weiss, dass Musik Freude bringt, dass sie Erinnerungen und Gefühle weckt und dass sie gerade auch bei Menschen mit Demenz sehr aktivierend sein kann. Ein Konzert zu besuchen, ist für Menschen mit Demenz und ihr Umfeld aber oft kaum mehr möglich. Zu viele Hürden bietet der Anlass, zu gross sind die Herausforderungen und oft auch die Angst, dort negativ aufzufallen.

In Zug jedoch existiert ein Angebot, eine Konzertreihe, die neben dem geübten Konzertpublikum spezifisch für Menschen mit Demenz und für ihr Umfeld konzipiert wurde: «Souvenir», ein Projekt der Kammer Solisten Zug, beendet im April seine zweite Saison und zieht ein positives Resümee – mit ein paar Ausnahmen.

Flexibles Format

Bei «Souvenir» kann man live an den Konzerten teilnehmen oder per Livestream von zu Hause aus.

Die «Souvenir-Banda», bestehend aus Gesang, Violine, Fagott, Klavier und jeweils einem Gast, spielt bekannte Melodien und Musikstücke.

«Wir als Gesellschaft haben ein Problem mit dem Thema Demenz.»

Stefan Buri, Künstlerischer Leiter des Vereins Kammer Solisten Zug

Eine kreative Moderation verbindet das stündige Konzert, das vom Organisatorischen über die Musik bis hin zu immer neuen Einfällen genau auf das Zielpublikum zugeschnitten ist. Man

darf mitmachen und mitsingen, das eine Mal wird live beim Konzert gemalt, ein andermal mit Blumen gearbeitet, und dann ist da plötzlich auch noch ein Therapiehund mit auf der Bühne. Ins Leben gerufen hat dieses vielfältige Format Stefan Buri, Künstlerischer Leiter des Vereins Kammer Solisten Zug. Der 63-jährige Musiker ist in Zug geboren, studierte in Zürich und Salzburg und war unter anderem über 30 Jahre als Fagottist beim Sinfonieorchester Basel beschäftigt. In dieser langjährigen Tätigkeit als Orchestermitglied seien ihm immer wieder spannende Vermittlungsprojekte und neue, innovative Veranstaltungsreihen begegnet. «Durch dieses direkte Miterleben wurde mir klar, dass ich solche Projekte auch selbst angehen möchte.» Seither lancierte er in Zug unter anderem Familienkonzerte mit dem «Kater Caruso» oder auch Angebote für die Kleinsten der Kleinsten unter dem Titel «Mini-Mozart».

Woher schliesslich sein Interesse an der Thematik Demenz herkam, könne er gar nicht sagen. ☺

In seiner Familie sei er damit nicht konfrontiert, sagt Buri: «Aber ich sehe, wie sehr wir als Gesellschaft damit umgehen müssen. Und wie gleichzeitig ein enormes Defizit im Wissen um die Krankheit existiert.»

Aufgefallen sei ihm das relativ schnell durch die aktive Distanzierung einiger Leute von der Konzertreihe. Durch irritierende Aussagen, die eindeutig mit Ängsten und Stigmatisierung zu tun haben. «Leute haben mir direkt gesagt, dass sie nicht zu diesem Konzert kommen werden, weil andere Menschen sonst ja denken könnten, sie seien dement.» Auch nachdem seine Mutter für das erste Plakat Modell gestanden sei, sei sie anstrengend häufig gefragt worden, ob sie denn nun Demenz habe.

«Ich wusste, dass die Musik Menschen anders erreicht. Aber diese Kraft hat meine Vorstellung weit übertroffen.»

Stefan Buri, Künstlerischer Leiter des Vereins Kammer Solisten Zug

«Viele Leute wollen nichts damit zu tun haben, nicht persönlich mit Demenz in Verbindung gebracht werden. Das ist wirklich traurig», sagt Buri. Das Thema brauche gerade deswegen mehr Öffentlichkeit, ist er überzeugt.

Es sei wichtig, solche Konzerte nicht einfach in Pflegeheimen zu veranstalten, sondern in öffentlicheren Räumen. «Wir wollen, dass eine Durchmischung stattfindet, in einem offiziellen Konzertsaal. Denn Inklusion bedeutet auch Sichtbarkeit.» So werden die Konzerte auch ganz klar für Menschen «mit und ohne Demenz» beworben.

Weiterhirnen

Für die Konzertreihe arbeiten die Kammer Solisten Zug mit der Alzheimer-Vereinigung zusammen. Zuerst seien sie hauptsächlich auf Heime zugegangen. Doch bald wurde klar, dass demenzkranke Menschen in Heimen oft bereits in einer sehr hohen Pflegestufe seien und deshalb auch kaum noch mobil. «Die Alzheimer-Vereinigung hingegen ist eine der ersten Anlaufstellen für Betroffene und auch Angehörige. Besonders für Alltagsfragen», erklärt Buri. Hier erreichten sie ihr Publikum.

Seit der ersten Durchführung im November 2023 hat sich am Format aber noch einiges mehr verändert und weiterentwickelt. Nachdem zu Beginn Herbert Lippert auf der Bühne live gespielt hat, wird bei einer kommenden Ausgabe eine Floristin auf die Bühne geholt, deren Arbeit,

das Arrangieren der Blumen auf der Leinwand, übertragen wird. Auch die Idee, ein tanzendes Paar auf die Bühne zu holen, steht. «Ich würde gerne weiter an dem Format herum – im Verein, aber auch zu Hause mit meiner Frau. Dazu, welche Möglichkeiten es noch gebe, welche Ergänzungen.» So wird das Projekt wohl weiterhin wachsen und sich verändern.

Dabei bedient sich Buri auch gerne bei «der Konkurrenz», sagt er. «Ich besuche regelmässig schweizweit unterschiedliche Konzerte und neue Formate. Das ist leider bei Musikerinnen und Musikern wenig verbreitet. Das ist schade, denn es gibt so viel Spannendes zu sehen.» Er halte deshalb nichts davon, dass überall jedes Mal das Rad neu erfunden werde. Es sei wichtig und richtig, sich von anderen Projekten inspirieren zu lassen und das Bestehende weiterzuentwickeln. «Unbedingt soll man dabei auch bei mir klauen. Das würde mich sehr freuen», so Buri.

Attraktiv für die Begleitpersonen

Verändert hat sich seit Projektbeginn auch der Anspruch an die musikalische Vielfalt und Qualität der Konzerte. Dies, da klar wurde, wie viele Zielpublika gleichzeitig angesprochen werden. «Wir wollen diesen Konzerten einen Rahmen geben, dass geübte Konzertbesucherinnen und -besucher, aber auch demenzerkrankte Menschen und ihre Begleitungen ein festliches, kulturelles Erlebnis geniessen können», erklärt Stefan Buri. Es sei konzeptuell vergleichbar mit Kindertheater – «auch da muss man ein Stück so bringen, dass es primär die Kinder anspricht, aber auch für die Eltern oder Begleitpersonen amüsant und spannend ist.»

«Viele Leute wollen nicht persönlich mit Demenz in Verbindung gebracht werden. Das ist wirklich traurig»

Stefan Buri, Künstlerischer Leiter des Vereins Kammer Solisten Zug

Nun mischen sich im Programm bekannte Kompositionen mit Volksliedern. Denn diese geläufigen Melodien wecken Erinnerungen. Und sie holen die Leute ab, mitzumachen. «Man vergisst manchmal, dass es sich hier um Generationen handelt, die über einen riesigen Liederschatz verfügen, auf den man zurückgreifen kann», sagt Buri. Das sei einerseits musikalisch spannend, als Kulturgut. Es sei andererseits auch für die Begleitpersonen eine tolle Erfahrung – wenn es plötzlich sprudelt.

Stefan Buri betont, er habe viel gelernt seit Beginn des Projekts. «Die erste Erkenntnis war: Wir als Gesellschaft haben ein Problem mit dem Thema Demenz.» Die zweite Erkenntnis sei fruchtbarer gewesen: «Die Realisation, dass die Krankheit auch für das Umfeld der Betroffenen extrem fordernd ist.» Und weiter sei ihm die Wirkung von Musik nochmals anders bewusst geworden. Musik bedient andere Kanäle und mit einer anderen Kraft als Sprache allein. Man erreicht die Leute nochmals anders. «Ich wusste, dass Musik andere Kanäle bedient als die Sprache und die Menschen anders erreicht. Aber diese Kraft hat meine Vorstellung weit übertroffen.»

➔ zugkultur.ch

«Souvenir» – Kommt ein Vogel geflogen
Do 24. April, 15 Uhr
Gemeindesaal, Steinhausen

Der Maler und Tenor Herbert Lippert im Live-Einsatz auf der Bühne von «Souvenir».





«Bevor Erinnerung Geschichte wird»

Simone Müller und Annette Boutellier porträtieren Überlebende des NS-Regimes

In ihrem neuesten Buch porträtiert die Autorin Simone Müller 15 Überlebende des NS-Regimes, die zwischen 1923 und 1942 in zehn verschiedenen europäischen Ländern geboren wurden und seit vielen Jahren in der Schweiz leben.

In Zusammenarbeit mit dem Fotoforum Zug findet nun eine Fotografieausstellung zum Buch statt. Die Fotografin Annette Boutellier präsentiert dazu eindrucksvolle Porträts der Zeitzeugen. Ihre Bilder verleihen den Erinnerungen im Buch ein Gesicht und machen das Unsagbare sichtbar. Die Fotografien zeigen nicht nur die individuelle Geschichte der Porträtierten, sondern auch ihre Stärke, ihre Verletzlichkeit und ihre Würde.

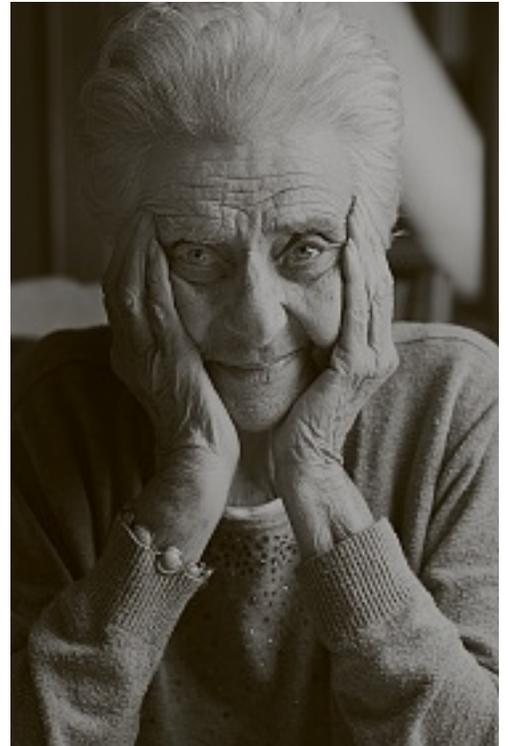
Im Rahmen der Ausstellung wird die Autorin Simone Müller aus ihrem Buch lesen und einige der bewegenden Geschichten vorstellen.

Hier bietet sich Gelegenheit, sich mit den Themen Erinnerung, Vergessen und Aufarbeitung auseinanderzusetzen. Die Ausstellung und die Lesung laden dazu ein, die Stimmen der letzten Zeitzeugen zu hören. In einer Zeit, in der immer weniger Überlebende des NS-Regimes ihre Geschichten selbst erzählen können, sind solche Veranstaltungen von unschätzbarem Wert.

➔ zugkultur.ch

Lesung – «Bevor Erinnerung Geschichte wird»

Mi 2. April, 19.30 Uhr
Bibliothek, Zug



März

KOPRODUKTION

SA 01.03. | 16:00 & 19:30

The game

Das Leben ist ein Kuhhandel – ein neues Spiel von trickster-p

SO 02.03. | 11:00

BODÄSTÄNDIX

Heimatklänge #4

MI 05.03. | 19:45

Keynote Jazz

Adrian Frey Trio

SO 16.03. | 15:30

Next Generation Talents

SO 16.03. | 17:00

Roaring Sounds

Zuger Sinfonietta & Kris Garfitt
Zuger Klassik Abo #3

SA 22.03. | 19:30

Los Bailes Robados

Zeitgenössischer Flamenco von David Coria mit Live-Musik



Bild: Esteban Abón

DI 25.03. | 20:00

English Stand-up Comedy

FR 28.03. | 19:30

Die Schneiderin

Gardi Hutter

SO 30.03. | 14:00

Führung für Familien

durch das Theater Casino Zug

junges

SO 30.03. | 15:00

MO 31.03. | 09:30 Schulvorstellung

Petitpas & ich

Tanzstück für eine Tänzerin und eine Marionette für Menschen ab 5 Jahren und ihre Familien

junges

April

MI 02.04. | 19:45

Keynote Jazz

NIGHT OF DUOS

MI 02.04. | 19:30

Ein neuer Fixstern am Geigenhimmel

Sebastian Bohren spielt mit den London Mozart Players
Klassik Abo Plus

SO 06.04. | 11:00

Kristina Brunners

Ländlerorchester

Heimatklänge-Abo #5



Bild: Nicole Heiling

MI 09.04. | 19:30

AtemNoten

Eine Musiktherapiestunde besonderer Art mit Viviane Chassot & Jürg Kienberger

DI 29.04. | 20:00

English Stand-up Comedy

Mai

ZUGER PREMIERE / KOPRODUKTION

DO 01.05. – SA 03.05. | 19:30

SO 04.05. | 11:00 | Ab 12:30 Themen-Talk:

Virtual Reality im Theater

MO 05.05. | Schulvorstellung

ZAUBERBERG :: Expedition in die Gegenwart

VR-Inszenierung von RAUM+ZEIT nach Motiven von Thomas Mann



Bild: Thomas Mann

MI 07.05. | 18:00

Next Generation Talents

MI 07.05. | 19:45

Keynote Jazz

MoonMot

KOPRODUKTION

MI 07.05. & DO 08.05. | 19:30

Louise

Zirzensisches Tanztheater von Martin Zimmermann



Bild: Adrian Kuyler

URAUFFÜHRUNG

SA 10.05. | 19:30

Im Fluss der Zeit

Zuger Sinfonietta & Liv Migdal

SO 11.05. | 15:00

SILBERBÜX im Trio

Ein Familienkonzert für alle ab 4 Jahren

junges

ERÖFFNUNG DAS TANZFEST ZUG

MI 14.05. | 19:30

FOREVER Tabea Martin

Ein Tanzstück über die Ewigkeit für alle ab 12 Jahren

SA 10.05. – SO 18.05.

Das Tanzfest Zug

KOPRODUKTION

MI 21.5. – SO 25.05.

Das Schweizer Theatertreffen 2025 in Zug und Luzern

Zentralschweiz – Suisse centrale – Svizzera centrale – Svizra Centrala



DI 27.05. | 19:30

FALTEN von und mit Flurin Caviezel

Ein kabarettistisches Konzert

SA 31.05. | 17:00

Albin Brun & Kristina Brunner

Heimatklänge-Abo #6 auf See

MITTENDRIN

Schweizer
Theatertreffen 2025

Programm online ab
19. März 2025 auf

schweizertheatertreffen.ch



RATHUS
SCHÜÜR



MI. 12. MÄRZ, 20.15 UHR
«Hochschule Luzern – Musik» zu Gast. Klassik/Filmmusik

FILUM QUARTETT

DO. 20. MÄRZ, 9.00 UHR
Donschtig-Träff. Vortrag

ANDREAS DICK – INNERE STÄRKEN

DO. 27. MÄRZ, 20.15 UHR
Kabarett

VERI – RESTPOSTEN

AUSVERKAUFT

SO. 30. MÄRZ, 11.00 UHR
Musiktheater. Kinder ab 4 Jahren

DIE TURBIENEN – SCHLÜSSEL ZUM GLÜCK

Programm und
Vorverkauf
www.rathus-schüür.ch



Ein gedrucktes Programm und Tickets können
auch im Gemeindebüro Baar an der Rathaus-
strasse 6 bezogen werden (nur Kartenzahlung).



Ensemble Chamäleon

Ensemble Chamäleon

Tobias Steymans, Violine
Heiner Reich, Violoncello
Madeleine Nussbaumer, Klavier

Reservation info@ensemblechamaeleon.ch
Tel. 076 706 82 84
Eintritt CHF 40.– / Schüler CHF 5.–
Bistro offen, Kasse ab 16 Uhr



Gija Kancheli (1935–2019)

«Statt eines Tangos»

Lera Auerbach (*1973)

Trio Nr. 2 «Triptychon – Der Spiegel
mit den drei Gesichtern»

Robert Schumann (1810–1856)

Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 63

Sonntag
30. März 2025
17 Uhr

Grosse Halle Gewürzmühle
St. Johannes-Strasse 40, Zug

Heinrich & Julie Sandmeier-Streiff-Stiftung

Stadt
Zug

Unterstützt vom
Kanton Zug

CHOR
AUDIE
NOVA
ZUG

zuger
sinfonietta

Louis Spohr Die letzten Dinge

SA, 5. April 25, 19.30 Uhr
SO, 6. April 25, 17.00 Uhr
Pfarrkirche Unterägeri

Werkeinführung durch Lion Gallusser
1 Stunde vor Konzertbeginn
im Pfarreiheim Sonnenhof

Eine Koproduktion des CANZ
und der Zuger Sinfonietta
Chelsea Zurflüh, Sopran
Salome Cavegn, Alt
Nino Aurelio Gmünder, Tenor
Balduin Schneeberger, Bass
Philipp Schmidlin, Leitung

Vorverkauf: www.auditenova.ch
Poststellen mit Ticketverkauf
Karten zu CHF 15–65

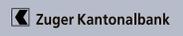


auditenova.ch



Unterstützt vom
Kanton Zug

+ SWISSLOS



NACHRICHTEN

Ausschreibung Förderbeiträge und Werkjahr 2025

Zug – Der Kanton Zug vergibt seit 1978 jährlich Förderbeiträge und ein Zuger Werkjahr und unterstützt damit junge und talentierte Kunstschaffende im Kanton. Bis heute konnten über 400 Zuger Künstlerinnen und Künstler von dieser Förderung profitieren. Seit 2023 stehen als Förderbeiträge jährlich 150 000 Franken für das freie künstlerische Schaffen, die Umsetzung eines konkreten Projektes oder als Weiterbildungsbeitrag für Kunstschaffende aller Sparten und Altersgruppen zur Verfügung.

Das mit 50 000 Franken dotierte Zuger Werkjahr richtet sich an etablierte Zuger Kunstschaffende, die eine herausragende künstlerische Leistung erbracht und ein überzeugendes Projekt vorzuweisen haben. Die Bewerbungsfrist für die aktuelle Ausschreibung läuft bis am Dienstag, 4. März 2025. Bewerbungen können ausschliesslich online über das Online-Gesuchportal des Kantons Zug eingereicht werden. (red)

Landis & Gyr Stiftung

Zug – Der Journalist und Literaturkritiker Manfred Papst ist per Ende 2024 nach 14 Jahren aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Gleichzeitig begrüsst der Stiftungsrat zwei neue Mitglieder: einerseits die Pianistin und Kulturvermittlerin Simone Keller, andererseits die Literaturwissenschaftlerin und Museumsdirektorin Dr. Gesa Schneider. (red)

Veri sortiert aus, was weg muss. (Bild: zVg)



KABARETT

Von alten Restposten...

27 «Alte Schule», lobhudelt der Chef an Veris Dienstjubiläum, «Auslaufmodell», rutscht ihm nach dem zweiten Glas raus. Veri – ein liegen gebliebener Restposten in der Personalbilanz. Zum Verzweifeln? Nicht für Veri, schliesslich steht er ja nicht allein da. Die Babyboomer, ein Restposten der Gesellschaft. Die Demokratie, ein Restposten der Geschichte. Die Solidarität, ein Restposten der Globalisierung. Der Klimaschutz, ein Restposten aus dem Wahlkampf. Veri zieht kabarettistische Schlussbilanz und nimmt die Restposten unter die Lupe. Mit viel Witz sortiert er aus, was wegmuss. Dabei entscheidet er zwischen

Wühltisch, Recycling und Chübel – nicht immer politisch korrekt, aber ganz sicher stets unterhaltsam und träf.

Thomas Lötscher, der Kabarettist hinter Veri, ist ein Mann der klaren Worte, der die Gesellschaft mit Humor und bissigen Analysen auf den Prüfstand stellt. (red)

➔ zugkultur.ch/Q9TNuQ

Veri – Restposten
Do 27. März, 20.15 Uhr
Rathus-Schüür, Baar

THEATER UND TANZ, AB 5 JAHREN

...und jungen Freundschaften

30 **31** Ein Kind ist allein in seinem Zimmer und denkt sich, wie schön es jetzt doch wäre, jemanden zum Spielen zu haben. Diesem inneren Ruf folgend regt sich plötzlich etwas, jemand betritt den Raum: Petitpas! Aus der Einsamkeit heraus entsteht in einer Fantasiewelt ein irrwitziges Duett zwischen Petitpas und dem Kind, zwischen Marionette und Tänzerin. Sie stürzen sich in einen Strudel von Situationen, die um Freude, Fürsorge, Dominanz und Konflikt kreisen. Eine verblüffend emotionale Waschmaschine im Schleudergang! Die Zürcher Tanzcompany Mafalda und die Compagnie Chamarbellclochet-

te aus Genf, beide preisgekrönt für ihre Arbeit mit einem jungen Publikum, erzählen in «Petitpas & ich» eine aussergewöhnliche Begegnung – ohne Worte, poetisch, spielerisch und mit viel Sinn für Humor. Nach den Vorstellungen findet jeweils ein Nachgespräch mit dem Team von «Petitpas & ich» statt. (red)

➔ zugkultur.ch/7GPRWj

Petitpas & ich
So 30. März, 15 Uhr
Mo 31. März, 9.30 Uhr
(Schulvorführung)
Theater Casino Zug

PARTY

Das letzte Zalööö

7 MÄRZ Acht Jahre, 350 Zalööös, 350 Musiker*innen, über 10 000 Cocktails, mehr als 2100 Stunden hinter der Bar – das ist die Bilanz von «Viertel vor Fritig», eine Zuger Konstante, die nun ihre letzte Runde dreht. Der Ort, der unzählige Menschen zusammenbrachte, sagt Goodbye. Pascal Bühler hat das Format vor fast einem Jahrzehnt ins Leben gerufen und mit viel Hingabe geführt. Zum Finale kommen nun noch einmal alle zusammen – für Cocktails, Hotdogs und Livemusik, begleitet von einer gehörigen Portion Nostalgie. (red)

→ zugkultur.ch/2kiFVi

Viertel vor Fritig – The End
Fr 7. März, 20.30 Uhr
Galvanik, Zug

COMEDY

Live, Love, Lose

1 MÄRZ Die Schweiz ist sich einig: Gülshas Dating-Fails verdienen eine eigene Show. Deshalb bringt sie ihre Bumble-Matches, all die menschgewordenen Red-Flags und Whatsapp-Break-ups auf die Bühne. Die Show wird so überraschend und aufregend wie ein erstes Date. Und weil geteiltes Leid oft halbes Leid ist: Warum nicht ein paar Single-Freunde mitbringen? (red)

→ zugkultur.ch/2kiFVi

Gülsha lernt Liebe
Sa 1. März, 20 Uhr
Chollerhalle, Zug

Liebe soll gelernt sein. (Bild: Mirjam Klunk)



LITERATUR

Zum Zweiseitenspiel

19 MÄRZ Der in Baar aufgewachsene Autor Thomas Heimgartner legt mit «Ping» ein Buch vor, das gleichzeitig ein temporeicher Roman über Tischtennis und die Geschichte einer Vater-Tochter-Beziehung ist. Auf der einen Seite wird von den Erlebnissen des 15-jährigen Ralphs und seiner Tischtennis-Clique im Jahr 1989 erzählt. Auf der anderen Seite tritt die 25-jährige Valérie in der Gegenwart mit ihrem weit entfernten Vater in einen Dialog, der sich Seite um Seite so aufregend entwickelt wie ein echt gutes Tischtennismatch. Heimgartners «Zweiseitenspiel» nimmt das Thema Tischtennis mit seinen wechselnden Auf-

schlägen und Erzählperspektiven formal auf und schlägt einen verspielten, heiter-abgründigen Ton an.

An der Buchtaufe von «Ping» in der Bibliothek Zug liest der Autor aus seinem neuen Buch und spricht mit der Lektorin und Moderatorin Ina Brueckel über die Entstehung des Textes. (red)

→ zugkultur.ch/sa3rEc

Buchvernissage: Ping von Thomas Heimgartner
Mi 19. März, 19.30 Uhr
Bibliothek Zug

Ein literarisch-sportliches Erlebnis mit Thomas Heimgartner. (Bild: Ayse Yavas)



MUSIK

Mit Jazz, Witz und ganz ohne festen Plan

21 MÄRZ Das «Blues Max Trio» präsentiert mit «Na also!» einen Abend voller Überraschungen und Humor. Das Trio setzt auf satirischen Camping-Jazz – eine Mischung aus Musik, Witz und ein bisschen Chaos. Doch was genau erwartet das Publikum? Das Trio besteht aus dem Trommler, der auch noch Gitarre spielt, dem verträumten Pianisten, der auch am Bass steht, und dann natürlich noch dem mangelhaften Max.

Ein festes Programm gibt es nicht – vielmehr lässt Max den Abend einfach passieren. «Na also!» ist kein traditionelles Rockkonzert, keine Blues-Nacht und schon gar keine Kabarett-Show. Doch es ist eine Hommage an die beiden

aussergewöhnlichen Musiker im Trio. Max hat schon lange davon geträumt, genau diese Musiker in sein Trio zu holen. Jetzt sind sie endlich dabei – und das Publikum darf gespannt sein, was dabei herauskommt. (red)

→ zugkultur.ch/qufXyC

Blues Max Trio – «Na also!»
Satirischer Camping-Jazz
21. März, 20 Uhr
Zentrum Chilematt, Steinhäusern

Die renommierte Künstlerin Sina feiert ihr 30-Jahr-Jubiläum. (Bild: Pat Wettstein)



MUSIK

Wunschkonzert wortwörtlich

15 **MÄRZ** Drei Jahrzehnte auf der Bühne, 14 Alben, zahlreiche Auszeichnungen – die Walliser Mundartsängerin Sina gehört zu den prägendsten Stimmen der Schweizer Musikszene. 2024 feiert sie ihr 30-Jahr-Bühnenjubiläum und nimmt ihre Fans auf eine ganz besondere Reise mit: Die «Bescht of 30 Jahr»-Tour bringt die grössten Songs ihrer Karriere auf die Bühne – ausgewählt von den Fans höchstpersönlich. Über 150 Songs standen zur Wahl, doch nur die beliebtesten schafften es ins offizielle Live-Programm. Die «Bescht of 30 Jahr»-Fan-Playlist bildet die Grundlage für ein Konzert voller Erinnerungen, Emotionen und musikalischer Highlights. Und nicht nur das: Die

Tour wird zudem als erstes Live-Album von Sina verewigt – ein weiteres Jubiläumsgeschenk an ihre treue Fangemeinde. Die Vorfreude ist gross – sowohl bei Sina als auch bei ihrer sechsköpfigen Band. Wer wissen möchte, welche Songs es in die Setlist geschafft haben, sollte sich diese Jubiläumstour nicht entgehen lassen. (red)

➔ zugkultur.ch/aAXYdc

Sina – Bescht of 30 Jahr
Sa 15. März, 20 Uhr
Chollerhalle, Zug

THEATER

Musik der Vertriebenen

23 **MÄRZ** Ausgehend von einem Volkstrau- ma, dem Brand in Smyrna (heute Izmir) von 1922, begleitet das Publikum die Protagonistin Sofia. Eine Frau mit vielen Rollen: Vertriebene, Gastarbeiterin und junge Künstlerin mit grossen Träumen. Der Schmerz des Verlustes und die Hoffnung eines Neuanfangs sind Teil ihrer migrantischen Seele. Ihre Geschichte steht stellvertretend für unzählige Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen müssen, das Mittelmeer überqueren und bei ihrer Ankunft zu Fremden werden. Doch Heimat ist nicht nur ein Ort. Sie kann jenseits von Sprache und kultureller Identität existieren. Sofia findet sie in der Musik – genauer gesagt im Rembetiko, einer Musikrichtung, die von den Vertriebenen Kleinasiens geprägt wur-

de. Mit ihren melancholischen Klängen und mitreissenden Rhythmen erzählt sie von Schmerz und Sehnsucht, aber auch von Liebe und dem unbeugsamen Willen, das Leben zu feiern. (red)

➔ zugkultur.ch/LP9A4f

Tanz zur Tragödie
So 23. März, 17 Uhr
Theater im Burgbachkeller,
Zug

MUSIK

Zurück ins Rampenlicht

28 **MÄRZ** James Gruntz ist zurück. Nach dem letzten Album im Jahr 2017 wurde es ruhiger um den Ausnahmesänger und Gewinner zweier Swiss Music Awards. Er verliebte sich, ist mittlerweile zweifacher Vater und widmete der Familie mehr Zeit. Inzwischen aber hat er sich wieder mit der gewohnten Ruhe, Sorgfalt und Hingabe der Kreation von Musik widmen können.

Daraus resultierten ein brandneues Album und die Vorfreude auf tolle Livekonzerte. Wie er selbst sagt: «Ich habe herausgefunden, wie wichtig mir Konzerte sind. Früher hatte ich immer etwas Mühe damit, auf Bühnen zu stehen. In den letzten Jahren habe ich aber realisiert, dass es gar nicht so sehr um mich geht, sondern um die Musik, und natürlich um dich. Alle bringen ihre Energie mit und lassen einen Abend lang etwas Einmaliges entstehen. Wunderbar!»

Mit seiner Band und einer Mischung aus emotionalen Popsongs verspricht James Gruntz einen musikalischen Abend voller Good Vibes und Ohrwurm-Garantie. Support-Act an diesem Abend ist Ay Wing. Die in Berlin ansässige, eigenständige Schweizer Künstlerin vereint geschickt einen energiegeladenen, beat-lastigen Sound mit einfühlsamen, introspektiven Texten. Das Thema Weiblichkeit und weibliche Energie durchzieht ihre Werke auf eine selbstbewusste und schlagfertige Weise. (red)

➔ zugkultur.ch/Pd2kak

James Gruntz / Support:
Ay Wing
Fr 28. März, 20 Uhr
Galvanik Zug

James Gruntz feiert sein Comeback. (Bild: zVg)



Philipp Moll, der Gast mit Bass. (Bild: zVg)



MUSIK

Vier Saiten(-Instrumente) für die Klassik

12
MÄRZ

Die «Hochschule Luzern – Musik» kehrt in der Rathus-Schüür ein. Das Filum Quartett bietet dabei ein abwechslungsreiches Programm mit klassischer Musik und bekannten Filmmelodien, gespielt auf vier Saiteninstrumenten. Dabei führen die jungen Musizierenden durch das Konzertprogramm und erzählen, in welchem Zusammenhang die Kompositionen entstanden sind, was eine Melodie aussagen soll oder worauf das Publikum besonders hören kann. Dies ermöglicht ein bewussteres Hörerlebnis und öffnet die

Tür in die Welt der klassischen Musik. Der Name «Filum», was auf Latein «Draht» oder «Faden» bedeutet, symbolisiert den direkten Draht zum Publikum und den roten Faden, der durch das Konzertprogramm führt. (red)

➔ zugkultur.ch/hTsJH5

Hochschule Luzern zu Gast.
Filum Quartett
Mi 12. März, 20.15 Uhr
Rathus-Schüür, Baar

MUSIK

Verspielte Sounds

29
MÄRZ30
MÄRZ

Unter dem Titel «Simple Sounds» spielt das Baarer Kammerorchester (BKO) erstmals unter der Leitung von Jan-Philip Dolci und erkundet dabei die Grenzen zwischen Klassik und Jazz. Für das Projekt arbeitet das Orchester mit den Musikern Simon Heggendorf, Philipp Moll und Michael Zisman zusammen. Ergänzt wird das Programm durch ein Werk von Benjamin Britten. Das Publikum erwartet damit ein verspieltes Konzert, bei dem sich das Streichorchester in all seinen Farben zeigt.

Die Musiker

Simon Heggendorf ist Geiger und Komponist aus Bern, der sowohl in der Jazz- als auch in der Klassikszene aktiv ist. Er ist Mitgründer des Kaleidoscope String Quartet und Dozent für Jazzvioline an der Hochschule Luzern.

Michael Zisman, Bandoneonist aus Bern, hat international mit Künstlern wie Chick Corea und Paquito D'Rivera zusammengearbeitet. Zisman verbindet in seiner Musik Tango und Jazz und verleiht dem Konzert mit seinem Bandoneon eine besondere Klangfarbe.

Philipp Moll, Kontrabassist und Komponist, lebt in Bern und ist für seine Arbeit in Jazz, Klassik und Sound Design bekannt. Er hat mit Grössen wie U2 und Björk gearbeitet und ist als Kurator und Musiker in der Schweiz aktiv. (red)

➔ zugkultur.ch/dPGR9T

Baarer Kammerorchester – Simple Sounds

Sa 29. März, 19 Uhr
So 30. März, 13.30 Uhr
Kirche St. Martin, Baar

Das Filum Quartett sorgt für einen musikalischen Höhenflug. (Bild: zVg)



KABARETT

Und wer räumt die Höhle auf?

22
MÄRZ

Mit seinem «Historischen Kabarett» hat Benedikt Meyer ein neues Genre geschaffen. Nun filosophiert der Historiker in «Plusquamperfekt» mit feinem Schalk über Wilhelm Tells Verwandlungen, unsere Liebe zum Automobil und unsere Obsession mit der Frage, wer eigentlich in der Steinzeit jeweils die Höhle aufgeräumt hat. Mit dem Zeppelin nimmt er sein Publikum in poetische Höhen, macht sich auf die Suche nach den Schmetterlingen der Geschichte und wäre eigentlich ganz gut unterwegs – wären da nicht die drei jungen Schweizer, die Paris über Nacht in Angst und Schrecken versetzten.

Leichtfüssig, geistreich und mit feinem, augenzwinkerndem Witz: «Plusquamperfekt» bietet Gegenwartsanalyse und Geschichtsstunde der ganz anderen Art. (red)

➔ zugkultur.ch/JRZxAM

Benedikt Meyer – «Plusquamperfekt – Kurioses von vorgestern»
Sa 22. März, 20 Uhr
Musik- und Theatersaal
Hofmatt, Oberägeri

Das Kollektiv puls_de_kern reinterpretiert Büchners «Woyzeck». (Bild: zVg)



THEATER

Soldat, Barbier und Laborratte

27
MÄRZ Woyzeck braucht Geld für seine Familie. Also arbeitet er als Soldat. Zusätzlich rasiert er noch den Hauptmann. Und der Doktor macht ihn zum Labortier. Jetzt wird Woyzeck zur «Kreatur»: Er pisst an die Wand wie ein Hund, wackelt mit den Ohren wie ein Esel und macht sich zum Affen. Seine Freundin Marie wird zur rüdisigen Katze für eine ganze Soldatenzucht. Das Kollektiv puls_de_kern zeigt Georg Büchners Klassiker in aktuelle Thematiken übersetzt. Durch die Erzählung der Tieranalogien wird das menschengemachte System, in dem wir auch heute stecken, offenbart: ein System, das Kreaturen krank werden lässt. Mit Marius Kob, Marius Alsleben und Anne Brüssau, unter Regie von Iris Keller. (red)

→ zugkultur.ch/kHZrK9

puls_de_kern – Woyzeck
Creature
Do 27. März, 20 Uhr
Theater im Burgbachkeller,
Zug

MUSIK

Musikalische Zeitreise

22
MÄRZ Im Sommer 2023 hatte Dirigent Felix Arnold eine Idee: Die Männerchöre Zug – Cham und die Big Band Zug zusammenzubringen. Eine Kombination, die zunächst ungewöhnlich schien, aber genau darin lag der Reiz. Mit der Jazzpianistin, Bandleaderin und Komponistin Claudia Döffinger fand das Projektteam eine erfahrene Arrangeurin für acht Musikstücke. Die Idee fand Anklang. Musikkommission und Vorstand waren fasziniert von dem besonderen Sound, den jazzigen Harmonien und den mitreissenden Rhythmen – eine spannende Herausforderung für die traditionsbewussten Chöre. Nun werden 17 Musiker*innen der Big Band Zug gemeinsam mit den Männerchören auf der Bühne des Lorzensaals

durch eine musikalische Zeitreise führen. Die neu arrangierten Stücke verwandeln bekannte Lieder in musikalische Leckerbissen aus den verschiedensten Zeitepochen. Sie verbinden den traditionellen Gesang mit Jazz und spannen einen Bogen von der amerikanischen Musik der frühen 1900er-Jahre über moderne deutsche Schlager bis hin zu Schweizer Mundartperlen. (red)

→ zugkultur.ch/q1Kmhg

Zytreis – Big Band und
Männerchor
Sa 22. März, 20 Uhr
So 23. März, 10.30 Uhr
Lorzensaal, Cham

GESCHICHTE, AB 5 JAHREN

So macht das Putzen Spass

9
MÄRZ Wo viel herumsteht, sammelt sich schnell Staub an – doch in einem Museum mit wertvollen Objekten sollte das nicht passieren. Deshalb lädt das Museum Burg Zug am Grosselternntag zu einem ganz besonderen Putz-Abenteuer ein. Gemeinsam machen sich Grosseletern und Enkel daran, die Burg auf Hochglanz zu bringen. Doch welche Herkulesaufgaben erwarten die mutigen Putzteams? Ob Fingerabdrücke wegwischen, versteckte Alarmsysteme erkennen oder dem lästigen Staub den Kampf ansagen – jede Herausforderung wird mit viel Spass gemeistert. Neben dem tatkräftigen Einsatz gibt es auch spannende Geschichten zu entdecken: Die Teilnehmenden lauschen der Geschichte von Fussel und dem Mutausbuch, singen gemeinsam zu den Liedern der «Schwizer Goofe» und erkunden dabei jeden Winkel der historischen Burg. Nach so viel Abenteuer und Bewegung können die Teams beim kreativen Basteln ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Zum krönenden Abschluss entscheidet ein kleiner Wettbewerb darüber, wer als Sieger*in aus dem grossen Putz-Abenteuer hervorgeht.

Die interaktiven Workshops dauern etwa zwei Stunden und bieten eine tolle Gelegenheit für generationenübergreifenden Spass und einen Blick hinter die Kulissen. Natürlich sind auch Gottis und Göttis herzlich willkommen. (red)

→ zugkultur.ch/gN2bdN

Grosselternntag: Fussel,
Flusen und Fegen – Das
grosse Putz-Abenteuer im
Museum
So 9. März, 11 und 14 Uhr
Museum Burg Zug

Mit dem Staubwedel durchs Museum. (Bild: zVg)

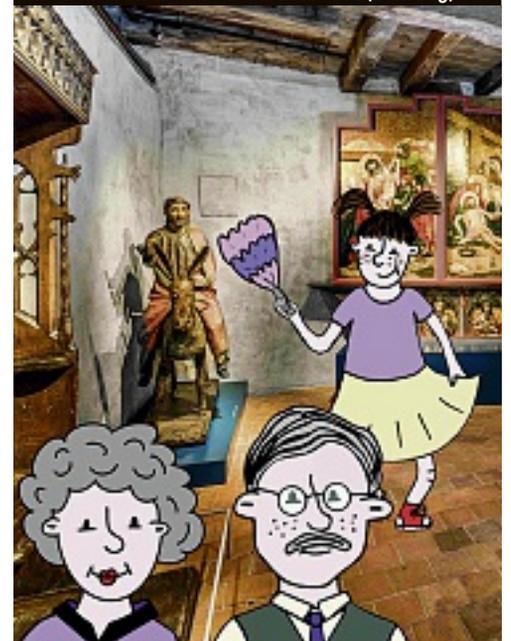


Bild & Wort



Paul Klee, trotz Belastung, 1938, Kunsthaus Zug, Stiftung Sammlung Kamm

**Künstlerisch-literarische
Bezüge in der Sammlung
25.1.–8.6.2025**

**Kunsthaus
Zug**

Performance

So, 23.3., 15:30–16:30

Céline-Giulia «Cégiu» Voser, Musikerin aus Zug erarbeitet zusammen mit der Choreografin Beatrice Im Obersteg eine Performance mit dem Titel **STILL ME!**

Kunst am Abend

Do, 27.3., 18:00–18:30

Zu Brigitte Kowanz, mit Fabienne Loosli

Familienworkshops

Sa, 29.3., 10:30–12:30

Mit Friederike Balke

März

Sa 1. Kabarett 20h

Cenk

RATLOS

Do 6. Theater 20h

Grenzgänge

KASSANDRA UND KEINE MEHR

So 9. Töggelitheater 11h

Die Nachbarn

EMMA UND DER MONDMANN

Fr 14. + Sa 15. Performance 19h

Hy Crop

SPACE. NO SPACE.YES

Mo 17. Talk 20h

Heute ZUGast

Fr 21. Primavera Festival ab 21.30h

Fyrabigkonzert – Vadane

So 23. Musiktheater 17h

Tanz zur Tragödie

Do 27. Theater 20h

puls_de_kern

WOYZECK CREATURE

Fr 28. Theatersport 20h

ab und zufällig

Sa 29. Kabarett 20h

Reto Zeller

HELD



**theater im
burgbachkeller**

Das Theater wird unterstützt von:



burgbachkeller.ch

Simple Sounds

Das Baarer Kammerorchester spielt Werke von **B. Britten**, **S. Heggendorn** und **Ph. Moll**

Solisten: Simon Heggendorn (Violine), Philipp Moll (Kontrabass), Michael Zisman (Bandoneon) / Leitung: Jan-Philip Dolci

Sa. 29. März, 19.00 Uhr / So. 30. März 2025, 13.30 Uhr

Kirche St. Thomas, Inwil bei Baar; Eintritt frei – Kollekte

www.baarerkammerorchester.ch

B A A R E R

K A M M E R O R C H E S T E R

Patricia Jacomella Bonolas Videoinstallation «Liquid Gold», 2023. (Bild: zVg)



KUNST

Es geht um was!

8-16
MÄRZ MÄRZ

Wenn sich sechs Künstler*innen mit dem aktuellen Weltgeschehen befassen, entsteht so einiges an neuen Perspektiven, Dialogen und unerwarteten Verbindungen. Initiiert von Sladjan Nedeljkovic und kuratiert von Michael Sutter, vereint die Ausstellung «Here and now» aktuelle künstlerische Positionen, die sich mit gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Themen auseinandersetzen.

Die beteiligten Künstler*innen – Antonia Bisig, Jonas Burkhalter, Patricia Jacomella Bonola, Sara Liz Marty, Matthias Moos und Sladjan Nedeljkovic – arbeiten mit unterschiedlichsten Medien, darunter Malerei, Fotografie, Skulptur, Video und Installation. Dabei reflektieren sie das komplexe Verhältnis zwischen Mensch, Natur und Technologie. «Here and Now» ist mehr als eine Ausstellung – sie ist ein Spiegel der Gegenwart und ein Plädoyer für die Relevanz der Kunst in einer sich rasant verändernden Welt. (red)

➔ zugkultur.ch/uyVdCN

Here and Now

Sa 8. bis So 16. März
Di bis Fr, 14 bis 18 Uhr
Sa und So, 11 bis 18 Uhr
Shedhalle, Zug

Ausstellungen März



Baar

GALERIE BILLING BILD

Matthias Moos – Perspektiven

Mo 24. März bis Do 17. April,
Mo/Do–Fr 14–18 Uhr,
Sa 10–16 Uhr,
Sa 22. März, 16–18 Uhr,
So 23. März + So 6. April,
14–17 Uhr

MÜLLER RAHMEN

**Kultur und Brauchtum Zug,
Bilder und Ziehfiguren**

bis Mi 26. März,
Di–Sa 9–12 Uhr,
Di–Fr 14–18.30 Uhr

Cham

GEMEINDEHAUS MANDELHOF

FotoCham

bis Sa 8. März

Zug

ALTSTADTHALLE

ARTdeSUISSE Frühlingsausgabe – Gruppenausstellung in der Altstadthalle Zug

Do 27. März, 17–22 Uhr,
Fr 28. März + Sa 29. März,
10–20 Uhr,
So 30. März, 10–18 Uhr

FISCHEREIMUSEUM

Fischereimuseum Zug mit Schaubrutanlage

Auf Voranmeldung

FOTOFORUM ZUG / GALERIE GOTTHARDSTRASSE

Annette Boutellier «Bevor Erinnerung Geschichte wird»

Mi 5. März bis Mi 30. April,
7–23 Uhr, Vernissage:
Mi 5. März, 18 Uhr

FOTOFORUM ZUG / GALERIE BAHNHOFSTRASSE

Nora Nussbaumer «Safe Spaces – Médecins sans Frontières»

Do 6. März bis Mi 30. April,
7–23 Uhr, Vernissage:
Do 6. März, 18 Uhr

GALERIE URS REICHLIN AG

Galerie Urs Reichlins Accrochage – «Mensch – Natur – Spiel»

bis Sa 22. März, Mi/Fr 10.15–18.15 Uhr,
Do 10.15–21 Uhr,
Sa 10.15–16 Uhr

GESCHÄFTSSTELLE PHÖNIX STIFTUNG ZUG

Gemalte Kunstwerke der Zuger Künstlerin Corinne O.

bis Mi 23. April, 8–17 Uhr

KANTONALES VERWALTUNGSZENTRUM 1

Was gibt es Neues?

bis Mo 18. März, dienstags

KUNSTHANDLUNG & GALERIE CARLA RENGGLI

Albert Merz – Nachbilder

Sa 15. März bis Sa 26. April,
Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Picasso 347

bis So 8. Juni, Di–Fr 12–18 Uhr,
Sa–So 10–17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Bild & Wort – Künstlerisch-literarische Bezüge in der Sammlung

bis So 8. Juni, Di–Fr 12–18 Uhr,
Sa–So 10–17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG SCHAUDEPOT

Dynamik der (Un-)Ordnung

So 9. + So 23. März, So 6. + So 20. April, So 4. + So 18. Mai,
10–17 Uhr

KURIOZ BAR & KITCHEN

Christophe Terraz & Sascha Herold – Ausstellung

bis So 30. März, Di–Fr 17–23 Uhr, Sa 15–23 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Reise in die Vergangenheit

Dauerausstellung
Di–So 14–17 Uhr

RATHAUS ZUG AM FISCHMARKT

Talking Heads & Glowing Facts

bis Fr 14. März, Mo–Fr 8–17 Uhr

SHEDHALLE

Here and Now

Sa 8. bis So 16. März, Di–Fr 14–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr



Werde Mitglied der IG Kultur Zug

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Alles wird anders – Leben in der Jungsteinzeit

bis So 18. Mai, Di–So 14–17 Uhr

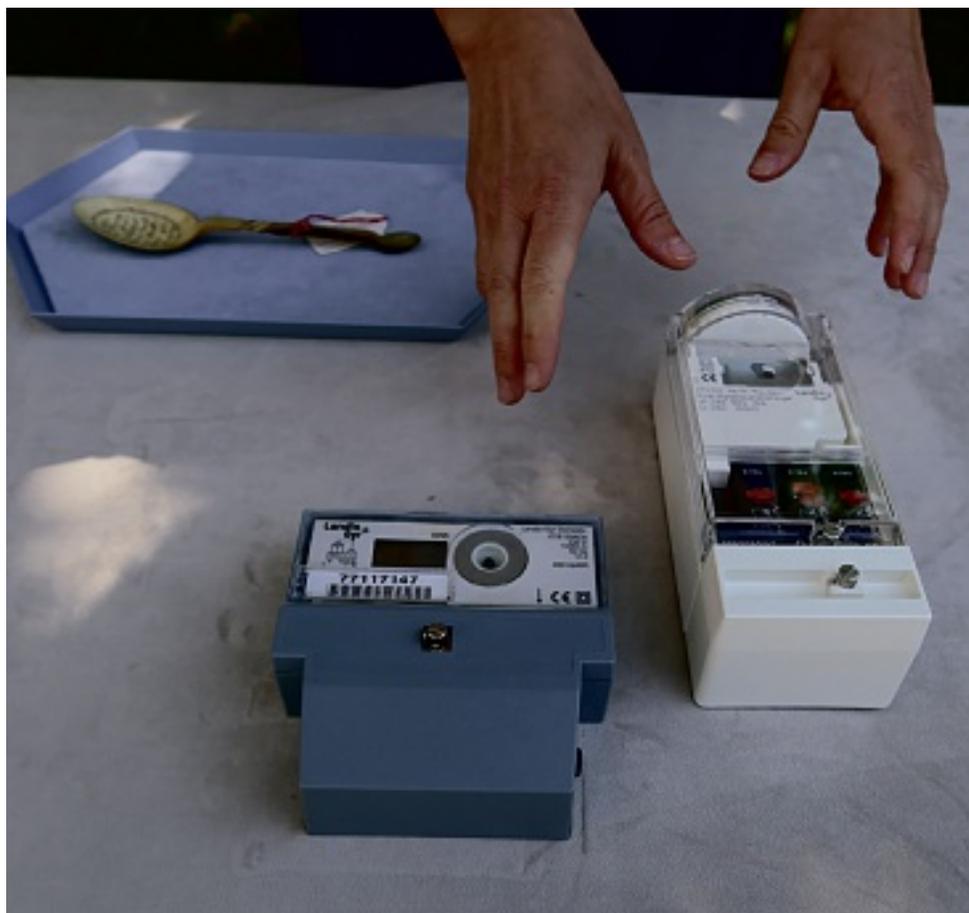
Objekte greifen und begreifen

Die «Handling Collection» ermöglicht einen neuen Zugang zur musealen Sammlung des Museums Burg Zug. Mit Objekten zum Anfassen wird Zuger Geschichte (be-)greifbar.

Als kulturhistorisches Museum der Stadt und des Kantons Zug sammelt, bewahrt, erforscht und vermittelt das Museum Burg Zug das materielle und immaterielle Kulturgut des Kantons vom Mittelalter bis heute. Gemeinsam mit der Museologin Mimi Pecnik erarbeitet es derzeit eine Handling Collection, welche die Museumsammlung weiter öffnen und eine Botschafterrolle für eine grösstenteils unsichtbare und unzugängliche Sammlung übernehmen will. Mit dieser interaktiven Form der Geschichtsvermittlung werden Interessierte eingeladen, Artefakte nicht nur visuell, sondern auch haptisch zu entdecken und zu befragen.

Geschichte(n) erzählen

Auch Primarschülerinnen und -schüler des Zyklus 2 können mittels haptischer Erfahrung spielerisch in die Zuger Geschichte vom Spätmittelalter bis heute eintauchen. Gegenwärtig wird ein 90-minütiger Workshop erarbeitet, in dem es nebst historischen Inhalten auch um die Fragen «Wie, weshalb und für wen eigentlich bewahren Museen Objekte?» und «Woher nehmen Fachpersonen überhaupt ihr Wissen?» geht. Die rund ein Dutzend ausgewählten Sammlungsobjekte (teilweise handelt es sich auch um originaltreue Repliken) dienen da-



Die Handling Collection des Museums Burg Zug macht Zuger Geschichte erlebbar und greifbar: Stromzähler und Rundsteuerempfänger von Landis+Gyr – ein Zeitzeugnis zum Anfassen.

Bild: zvg

bei als Ankerobjekte fürs Storytelling und bieten den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, auch Arbeitsweisen und Methodiken von Historikern kennenzulernen und auszuprobieren. Es wird erlebbar gemacht, dass Objekte Türöffner in die Vergangenheit sind und uns ihre eigenen Geschichten erzählen. Als mobiles Museum konzipiert, lässt sich die Handling Collection flexibel einsetzen. So steht es Lehrpersonen frei, den Workshop unter der Leitung einer Fachreferentin im Klassenzimmer durchzuführen oder mit dem Besuch eines ausser-schulischen Lernorts im Museum zu verknüpfen.

Der Workshop ist ab Juni unter www.burgzug.ch aufgeschaltet und ist ab neuem Schuljahr 2025/26 von Dienstag bis Freitag buchbar. Der Workshop lässt sich mit dem Lehrmittel «Weitblick» für den 2. Zyklus verknüpfen.

Direkt zum Anmeldeformular:



Auf ins Abenteuer mit den Turbienen! (Bild: Henri Bräm)



THEATER – AB 4 JAHREN

Wo versteckt sich denn das Glück?

30
MÄRZ

Es war einmal ein König, der war schaurig traurig. Doch dann kam eine Fee – mit einer Idee: Wir suchen das Glück! Auf der Reise des Theatertrios «Die Turbienen» begegnen die beiden nun unter anderem Königskindern, Prinzessinnen und Drachen. Zwischen Verzweiflung und Hoffnung, hü und hott, Schrumm und Schmalz, Pfupf und Knall, Witz und Spritz stellen sie sich die grossen Fragen: Was ist Glück? Wie sieht es eigentlich aus, und wo versteckt es sich? Gibt es denn das Glück überhaupt? Sie finden die grosse Antwort: Es gibt es! Zum Glück!

Das märchenhafte Musiktheater «Schlüssel zum Glück» für Kinder ab 4 Jahren erzählt eine Geschichte über Mut, Stärke und Freundschaft. Zum Hören und Staunen, Mitfeiern und Mitsingen, Klatschen und Stampfen. Die Aufführung findet im Rahmen des Biblio-Weekends statt. (red)

➔ zugkultur.ch/VwWhTL

Die Turbienen – Schlüssel zum Glück
So 30. März, 11 Uhr
Rathus-Schüür, Baar

Kinder März

Sa 1. März

LITERATUR – AB 4 JAHREN
Geschichtenzeit

Zug, Guidle AG Bibliothek, 10/11 Uhr

Mi 5. März

MULTIMEDIA – AB 6 JAHREN

DigiWerkstatt: Coding for Kids
Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 14.30 Uhr

Sa 8. März

LITERATUR – BIS 6 JAHRE

Little Bookworms: Stories, songs and rhymes for children
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

LITERATUR – 3 BIS 6 JAHRE

Creative Bookworm Club
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

THEATER – AB 5 JAHREN

Die kleine Hexe
Cham, Lorzensaal, 14/16.30 Uhr

LITERATUR – AB 3 JAHREN

Cuentacuentos en lengua española
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

LITERATUR – 7 BIS 10 JAHRE

Club de lectura en español
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

So 9. März

THEATER – AB 5 JAHREN

Die Nachbarn – Emma und der Mondmann
Zug, Burgbachkeller, 11 Uhr

GESCHICHTE – AB 5 JAHREN

Grosselternntag
Zug, Museum Burg, 11/14 Uhr

Fr 14. März

LITERATUR – 1 BIS 3 JAHRE

Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

GESCHICHTE – 8 BIS 12 JAHRE

Taschenlampenführung durch die Burg
Zug, Museum Burg, 19 Uhr

Sa 15. März

MUSIK – BIS 6 JAHRE

Krabbelkonzert
Zug, Gewürzmühle, 9.30/10.45 Uhr

So 16. März

THEATER – AB 5 JAHREN

Professor Bumbastic und der Supercomputer
Cham, Lorzensaal, 14 Uhr

Mi 19. März

MUSIK – AB 4 JAHREN

Tarzan – das Musical
Cham, Lorzensaal, 16 Uhr

Sa 22. März

MULTIMEDIA – AB 6 JAHREN

DigiWerkstatt: Coding for Kids
Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 14 Uhr

So 23. März

MUSIK – FÜR FAMILIEN

Kinder-/Teddybärenkonzert
Musikverein Rotkreuz
Rotkreuz, Dorfmat, 15 Uhr

Mi 26. März

FILM – 6 BIS 12 JAHRE

Die Zauberlaterne
Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

Fr 28. März

THEATER – AB 7 JAHREN

Die Schneiderin – Gardi Hutter
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

Sa 29. März

KUNST – FÜR FAMILIEN

Familienworkshop
Zug, Kunsthaus, 10.30 Uhr DE, 14 Uhr EN

THEATER – AB 5 JAHREN

Die kleine Hexe
Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

LITERATUR – 3 BIS 8 JAHRE

Il était une fois – contes et histoires
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

So 30. März

THEATER – AB 4 JAHREN

Die Turbienen – Schlüssel zum Glück
Baar, Rathus-Schüür, 11 Uhr

GESCHICHTE – FÜR FAMILIEN

Familiennachmittag:

Alles vom Baum
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

GESCHICHTE – FÜR FAMILIEN

Führung durch das Theater
Zug, Theater Casino, 14 Uhr

PARTYS – 5 BIS 10 JAHRE

Galvanik presents: Rotzphase – Kinderdisco für wilde Kids
Zug, Galvanik, 14 Uhr

MUSIK – BIS 6 JAHRE

Krabbelkonzert – ein Konzert für die Kleinsten: Frühlingsgeschichte
Zug, Bibliothek, 14/15.15 Uhr

MUSIK – BIS 12 JAHRE

Singvögel
Zug, Chollerhalle, 14.30 Uhr

GESCHICHTE – AB 5 JAHREN

Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

THEATER – AB 5 JAHREN

Petitpas & ich
Zug, Theater Casino, 15 Uhr

Mo 31. März

THEATER – AB 5 JAHREN

Petitpas & ich
Zug, Theater Casino, 9.30 Uhr

Big Band und Männerchor

Zytreis

Lorzensaal Cham

Samstag, 22. März 2025 - 20:00 Uhr

Sonntag, 23. März 2025 - 10:30 Uhr

Eintritte

Vorverkauf: www.mc-zug-cham.ch

Tageskasse: Eine Stunde vor Konzertbeginn im Lorzensaal Cham

Felix J.S. Arnold - Leitung
Claudia Döffinger - Arrangements
Big Band Zug
Männerchöre Zug - Cham



Hauptsponsoren



Unterstützt vom
Kanton Zug



hürlimann-wyss stiftung zug

Zuger Kantonalbank

GLENCORE

Stadt
Zug



MUSEUM FÜR URGESCHICHTE (Z)

ZUG

VERANSTALTUNGEN IM MÄRZ

Sonntag, 9. März, 15.30 Uhr:

GEMEINSAM AUF ZEITREISE

Szenische Führung durch die Zuger Urgeschichte für alle ab sieben Jahren, mit Übersetzung in Gebärdensprache

Mittwoch, 12. März, 19 Uhr:

KULTHÄUSER UND IHRE SYMBOLE

Vortrag über aktuelle Funde und Forschungen zur Geisteswelt der Jungsteinzeit, von Dr. Helmut Schlichtherle, Hemmenhofen D

Freier Eintritt zu allen
Veranstaltungen, keine
Anmeldung nötig.

www.urgeschichte-zug.ch

Sonntag, 30. März, 14 bis 17 Uhr:

ALLES VOM BAUM

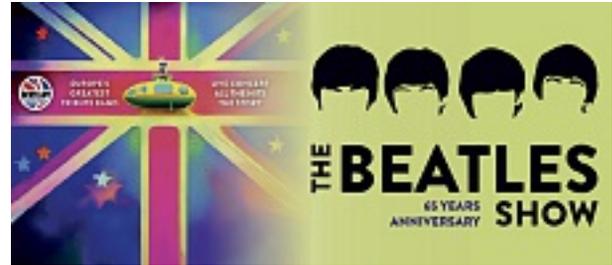
Werknachmittag für Familien rund um den Rohstoff «Baum», mit vielfältigen Angeboten zum Ausprobieren und mit nach Hause nehmen



Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events

KULTUR HIGHLIGHTS LIVE

Samstag 01.03.25 20:00	MÜÜÜRIG - FASNACHTSBALL Bärgfäscht - jetzt gömmär steil! Infos: holdrioefaeger.ch
Sonntag 02.03.25 13:30 - 18:30	CHOMER FASI-UMZUG mit Fasi-Beizli im Lorzensaal Infos: fasi-umzug.ch
Donnerstag 06.03.25 20:00	THE BEATLES SHOW HELP! Europe's Greatest Tribute Band Tickets: Ticketcorner.ch
Samstag 08.03.25 14:00 & 16:30	DIE KLEINE HEXE - KINDERMUSICAL Ein musikalischer Besenritt Tickets: Ticketcorner.ch
Donnerstag 13.03.25 18:30	FEVER CANDLELIGHT KONZERT Filmmusik von Hans Zimmer Tickets: feverup.ch
Donnerstag 13.03.25 18:30	FEVER CANDLELIGHT KONZERT Queen vs. ABBA Tickets: feverup.ch
Samstag 15.03.25 19:30	ZUGER SINFONIETTA ABO KONZERT Roaring Sounds mit Kris Garfitt Tickets: zugersinfonietta.ch
Sonntag 16.03.25 14:00	PROFESSOR BUMMBASTIC Wissenschaftsshow für Familien Tickets: eventfrog.ch
Dienstag 18.03.25 19:30	FREIHEIT AUF 4 RÄDER Explora Live Reportage Tickets: explora.ch
Mittwoch 19.03.25 16:00	TARZAN - DAS MUSICAL Dschungelabenteuer für die Familie Tickets: Ticketcorner.ch
Donnerstag 20.03.25 20:00	RIKLIN & SCHAUB Lieder, die du sehen musst. Tickets: Ticketcorner.ch
Samstag / Sonntag 22./23..03.25 20:00 / 10:30	ZYTREIS - KONZERT Männerchöre Zug Cham mit Big Band Tickets: mc-zug-cham.ch
Montag 24.03.25 20:00	LORDS OF SOUND - THE ORCHESTRA Music is Coming Tickets: afgmusic.ch
Samstag 29.03.25 19:30	BARBARA BALLDINI HÖHEPUNKTE Abschiedstournee 2025 Tickets: Ticketcorner.ch
Sonntag 30.03.25 11:00	NEUSEELAND - LIVE MULTIVISION Reportage von Corrado Filipponi Tickets: eventfrog.ch
Sonntag 30.03.25 15:00	ISLAND - LIVE MULTIVISION Reportage von Corrado Filipponi Tickets: eventfrog.ch
Donnerstag 03.04.25 20:00	CHOMEDY - DREIRAUM Julia Steiner, Nico Arn, Reena Krishnaraja Tickets: Ticketcorner.ch
Samstag-Sonntag 05.-06.04.25 diverse Daten	VOICESTEPS.MINIKIDS Das Musical „d'Narrensuechi“ Tickets: voicesteps.ch



THE BEATLES SHOW

HELP! EUROPE'S GREATEST TRIBUTE BAND

Donnerstag, 06. März 2025 / 20:00 Uhr

Erleben Sie das Beatles-Feeling live! Die Tribute-Band „Help!“ begeistert mit authentischen Interpretationen, 40 Hits und einer multimedialen Show. Ein unvergessliches Konzerterlebnis zum Jubiläum von „Star Shows“ – emotional, mitreissend, voller Nostalgie und garantiertem Gänsehautmoment für alle Beatles-Fans.



WISSENSCHAFTSSHOW

PROFESSOR BUMMBASTIC

Sonntag, 16. März 2025 / 14:00 Uhr

In seiner brandneuen Wissenschaftsshow «Der Supercomputer» entdeckt ihr unter anderem die erstaunlichen Fähigkeiten des menschlichen Gehirns. Mittels faszinierender Experimente bringt euch Professor Bumbastic so die Neurowissenschaft ein wenig näher. Gemeinsam stellt ihr auch eure Sinne auf die Probe!



RIKLIN & SCHAUB

LIEDER, DIE DU SEHEN MUSST.

Donnerstag, 20. März 2025 / 20:00 Uhr

Nach ausverkauften Shows und Standing Ovations gehen RIKLIN & SCHAUB 2025 auf Zugabe-Tour! Freut euch auf witzige, berührende Comedy-Songs, multimediale Songerlebnisse und skurrile Geschichten über Smartphone-Zombies, Plastikwelten und exoplanetarische Berühmtheit. Tiefgründig, schräg und unterhaltsam!



Einwohnergemeinde
Cham

WWW.LORZENSAAL.CH/BESUCHEN



Veranstaltungen im März 2025

Konzert
Ensemblekonzerte

Die Ensemblekonzerte geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das gemeinsame Musizieren zu erleben und Auftrittserfahrung zu sammeln. Lassen Sie sich von der Vielfalt des Ensemblemusizierens überraschen und verzaubern.

Tasteninstrumente, 1. März 2025
Blasinstrumente, 8. März 2025
Gesang, 15. März 2025

jeweils Samstagmorgen, 10.30 Uhr
Aula Loreto, Zug

Konzert
Sax Summit

Zum Abschluss eines mehrstündigen Workshops geben die Jugendlichen der Saxofonklassen von Linus Amstad, Matthias Tschopp und Mario Venuti ein Abschlusskonzert.

Samstag, 8. März 2025, 17.00 Uhr
Chicago Bar, Zug

Konzert
Zertifikatskonzert

Die langjährige Schülerin der Musikschule Zug, Fabienne Thomann (Violine, Klasse Igor Karsko), präsentiert an ihrem Zertifikatskonzert ein hochkarätiges Programm.

Dienstag, 25. März 2025, 19.30 Uhr
Musikschule Zug, Singsaal

Kommentierte Konzertreihe
Musik verstehen «Helden»

«Unheard Heroes im Jazz»

Alessandro d'Episcopo, Klavier und Kommentar

Donnerstag, 27. März 2025, 20.00 Uhr
Musikschule Zug, Singsaal

Konzert
Festival Jazz, Rock, Pop

Viele Talente von jung bis alt präsentieren ihr Können aus langjähriger Instrumental-, Gesangs- und Bandunterricht.

Samstag, 29. März 2025, 15.00 - 20.00 Uhr
i45, Zug

Eintritt frei - wir freuen uns auf Ihren Besuch!



musikschulezug.ch



musikschulezug



#musikschulezug



Musikschule Zug

DER KULTURPOOL

erreicht 377 000 kulturinteressierte Personen

Die wichtigsten Kulturmagazine der Schweiz bieten im Kulturpool und im Kulturpool plus die Möglichkeit, zu günstigen Konditionen das kulturaffine Publikum gezielt anzusprechen.

www.kulturpool.com

041 AAKU bref coucou

Edito

filmbulletin

Jazz

KUL

PROZ
Kultur im Raum Basel

Saiten

sext

SURPRISE

TRANSHELVETICA
Das Genie des Basler

thurgaukultur.ch

ZugKultur

Kulturblick Schule



Yvonne Fischer, Fachreferentin,
Museum Burg Zug

Es war laut, knallte, die Leute schrien. Plötzlich wurde es ganz leise, wir rochen den Rauch emporsteigen, uns wurde furchtbar warm. Mit Schrecken stellten wir fest, dass unsere Burg, in der wir uns verschanzt hatten, brannte!» Emotional, laut, meist wild gestikulierend erzähle ich den Kindern im Kostüm der Magd von den Ereignissen der Eroberung der Zuger Burg von 1352. Wie kann Geschichte Kindern spannend vermittelt werden? Indem sie gelebt wird. Als Magd sporne ich die Kinder an mitzudenken, mitzumachen, Geschichte hautnah zu erleben.

In unserem neuen Workshop «1352 – Eroberung der Burg Zug» wird die Geschichte zum Heute. Die Kinder werden zu Akteuren und finden in spannenden Zweikämpfen heraus, dass es gar nicht so einfach war, eine Burg zu erobern. Schwertkampf, Armbrustschüssen, Burgenbau und die Kunst der Diplomatie müssen beherrscht werden.

Kinder haben die Möglichkeit, für zwei Stunden in eine komplett andere Welt einzutauchen. Sie haben die Gabe, sich in eine andere Zeit zu versetzen. Warum sollten sie so nicht spielerisch Geschichte lernen?

Genau diese Art der Geschichtsvermittlung begeistert mich. Ich erzähle nun bereits seit 15 Jahren Geschichten aus der Vergangenheit und versuche, meine Zuhörerinnen und Zuhörer von längst Vergangenen zu begeistern. Meistens gelingt es. Und auch heute noch muss ich jeweils lächeln, wenn ich als Magd gefragt werde, ob ich wirklich in der Küche am Boden schlief oder ob ich tatsächlich jeden Tag Gemüsebrei essen müsste.

Selbstverständlich gibt es auch bei der Geschichtsvermittlung besondere Herausforderungen. Eine Gruppe Menschen mit Beeinträchtigung durchs Museum zu führen, bedeutet, jeden Besuch individuell den Bedürfnissen entsprechend anzupassen. Aber genau bei diesen Begegnungen entstehen ganz besonders dankbare Momente. Wenn Kinder mit ADHS Raum für sich finden, wenn Menschen mit Migrationshintergrund, die Deutsch erst am Lernen sind, mir nach der Führung sagen: «Ich dachte immer, Museen seien langweilig, aber heute war es ganz und gar nicht langweilig.»

Das sind Erlebnisse, die mich motivieren, genauso verrückt, laut und manchmal wild gestikulierend weiterzumachen.

Eintauchen in das Leben der Jungsteinzeit. (Bild: Museum für Urgeschichte(n), Ursina Zweifel)



BRAUCHTUM & GESCHICHTE, AUSSTELLUNGEN

Wie alles begann – Start ins moderne Leben

Was braucht es, damit die Menschen in einem jungsteinzeitlichen Dorf gut auf den Winter vorbereitet sind? Dies erfahren Schulkinder ab der 3. Klasse in einem neuen Workshop im Museum für Urgeschichte(n).

Wer sichert genügend Vorräte?

In einem kooperativen Spiel bildet die Klasse eine jungsteinzeitliche Dorfgemeinschaft. In kleinen Gruppen lösen die Schülerinnen und Schüler Aufgaben in der aktuellen Sonderausstellung «Alles wird anders – Leben in der Jungsteinzeit». So erspielen sie sich wertvolle Vorräte und Rohstoffe für den Winter. Doch das Spiel ist nicht ohne Hürden: Hagelstürme, Krankheiten und Schädlinge bedrohen die gesammelten Vorräte. Schaffen es die Schülerinnen und Schüler, rechtzeitig vor dem Wintereinbruch genügend Ressourcen zu sichern?

Das Spiel wird von einer Archäologin angeleitet. Kurze Inputs zur Archäologie der Jungsteinzeit runden das Erlebnis ab. Der Workshop passt thematisch in den Fachbereich «Natur, Mensch, Gesellschaft» (insbesondere NMG 7 und 9) und fördert soziale und methodische Kompetenzen. Ganz nebenbei erfahren die Klassen so auch einiges über die spannenden Veränderungen zu Beginn der Jungsteinzeit vor rund 8000 Jahren.

Grosse Veränderungen

Während die Menschen die längste Zeit ihrer Geschichte nomadisch lebten und sich von der Jagd und dem Sammeln von Früchten ernährten, änderte sich ihre Lebensweise plötzlich grundlegend. Sie fingen an, Ackerbau und auch Viehzucht zu betreiben. Ihre Vorräte bewahrten sie in

Gefässen auf und sie fanden in festen Häusern Unterschlupf. Dies war der Beginn unserer modernen Lebensweise.

Und bei uns?

Im Kanton Zug haben sich zahlreiche Überreste von Seeufersiedlungen, sogenannten Pfahlbauten, erhalten. Das bislang älteste Dorf im Kanton Zug stand am Seeufer bei Cham-Eslen. Die dort gefundenen Holzreste und Keramikscherben datieren in die Zeit um 4300 v. Chr. Aufgrund der feuchten Böden, in denen die jungsteinzeitlichen Funde unter Luftabschluss lagerten, haben sich auch organische Objekte aus Holz, Knochen, Bast, Leinen und sogar Getreidekörner und Pollen erhalten. Daher wissen wir relativ viel über die jungsteinzeitliche Architektur, den Speiseplan und das Handwerk im Kanton Zug. (red)

➔ zugkultur.ch/rB8mQs

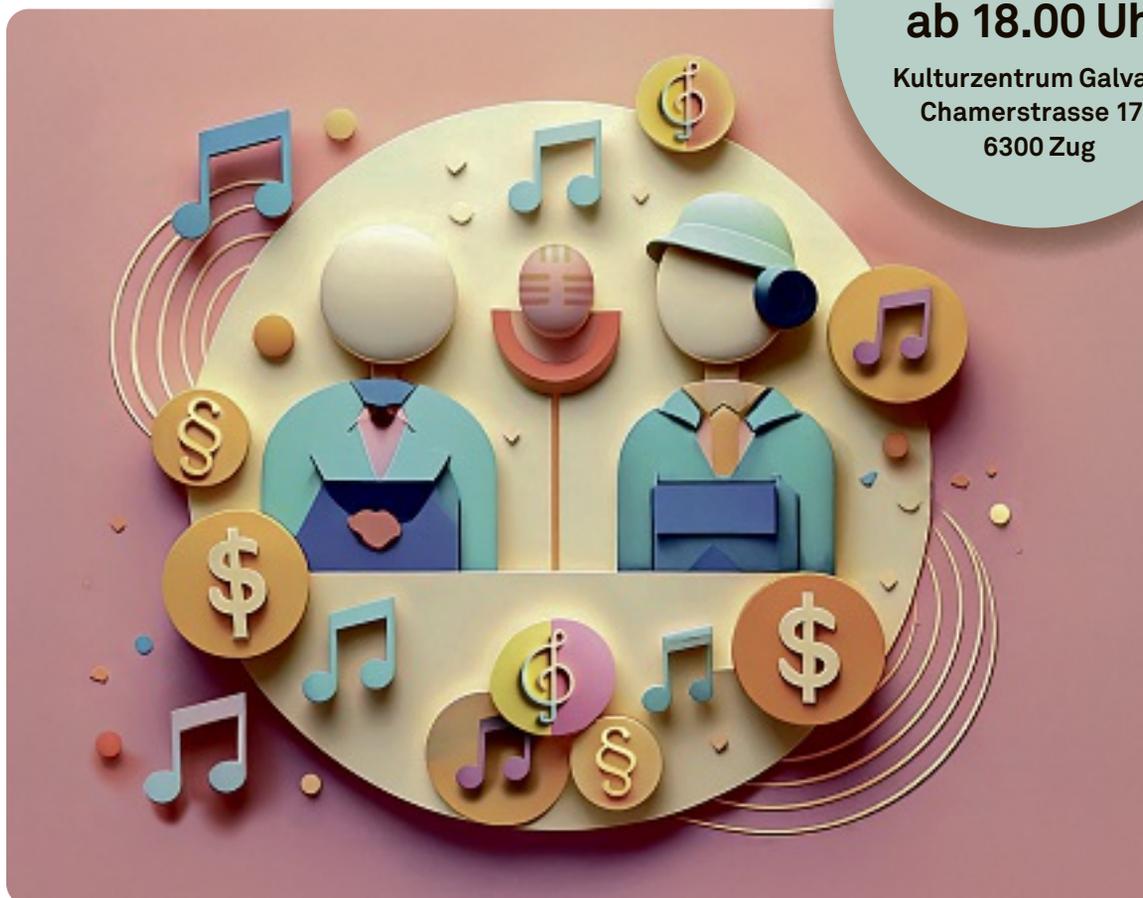
Die Steinzeit-Challenge – Schafft ihr es durch den Winter?

bis Di 13. Mai, Di 9.30–11 Uhr,
13.15–14.45 Uhr, Sa 7. bis Di
17. April, Mo–So 9.30–11 Uhr
3. bis 6. Primar / Zyklus II
Museum für Urgeschichte(n), Zug

VERANSTALTUNG
Zuger Kulturgipfel 2025

**Donnerstag
6. März 2025
ab 18.00 Uhr**

Kulturzentrum Galvanik
Chamerstrasse 173
6300 Zug



Der Kulturgipfel ist eine vom Amt für Kultur initiierte Veranstaltung mit dem Ziel, den Austausch der Kulturverantwortlichen aus Politik und Verwaltung, Stiftungen und Institutionen des Kantons Zug zu fördern.

Dieses Jahr diskutieren wir über Honorarempfehlungen in der Populärmusik.

Auf dem Programm stehen Referate von *Eila Bredehöft* (Geschäftsführerin IG Kultur Zug) und *Michael Kaufmann* (Präsident Sonart Musikschaffende Schweiz).

Im Anschluss findet ein Apéro statt. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Weitere Informationen finden Sie demnächst unter www.zg.ch/kultur

Anmeldung via info.kultur@zg.ch

VERANSTALTUNG

Monatlich informiert das Amt für Kultur des Kantons Zug auf dieser Seite über Ausschreibungen und Projekte oder überlässt die Seite Zuger Kunstschaffenden. Mehr Informationen unter www.zg.ch/kultur

Veranstaltungen März

1

Samstag

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 10 Uhr

MUSIK

Musikschule Zug: Ensemblekonzert – Tasteninstrumente

Zug, Schulhaus Loreto, 10.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 11 Uhr

KUNST

The Game – Das Leben ist ein Kuhhandel – ein neues Spiel von trickster-p

Zug, Theater Casino, 16 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Usrüere und Beizenfasnacht im Dorf

Oberägeri, Dorfplatz, 16.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Räbefasnacht Baar: Fasnachtsgottesdienst

Baar, Kirche St. Martin, 18 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Räbefasnacht Baar: Aamuesetä

Baar, Dorfzentrum, 19 Uhr

KUNST

The Game – Das Leben ist ein Kuhhandel – ein neues Spiel von trickster-p

Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

THEATER

Cenk – Ratlos

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

THEATER

Gülsha lernt Liebe

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

2

Sonntag

MUSIK

Bodäständix – Heimatklänge #4

Zug, Theater Casino, 11 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Räbefasnacht Baar: Umzug

Baar, Dorfzentrum, 14.30 Uhr

BRAUCHTUM

Belcantos-Ball – Neon-Party

Baar, Gemeindesaal, 17 Uhr

3

Montag

BRAUCHTUM

116. Alösler Fasnacht

Alosen, 4.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Räbefasnacht Baar: Kinderumzug

Baar, Dorfzentrum, 14.30 Uhr

LITERATUR

Silent Reading Party

Zug, Zündhölzli, 18 Uhr

LITERATUR

Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

4

Dienstag

GESCHICHTE, KUNST

Kunst über Mittag: «Bild & Wort»

Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

BRAUCHTUM

190. Legorenfasnacht

Oberägeri, 13.15 Uhr

LITERATUR

Miteinander lesen – Shared Reading

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Räbefasnacht Baar:

Verbrennung des Räbechüng

Baar, Dorfzentrum, 19.45 Uhr

5

Mittwoch

GESCHICHTE

Freier Mittwoch

Zug, Museum Burg, 14 Uhr

KINDER, MULTIMEDIA

DigiWerkstatt: Coding for Kids

Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 14.30 Uhr

KUNST

Vernissage: Annette Boutellier, «Bevor Erinnerung Geschichte wird»

Zug, FotoForum/Galerie Gott-hardstrasse, 18 Uhr

MUSIK

Live-Session

Zug, Musikschule, 19 Uhr

MUSIK

Musig i de Musigstube

Zug, Musigstube zur Meise, 19 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz: Adrian Frey Trio

Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

6

Donnerstag

LITERATUR

English Conversation Club

Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

KUNST

Vernissage: Nora Nussbaumer

«Safe Spaces – Médecins Sans Frontières»
Zug, Fotoforum Galerie, 18 Uhr

LITERATUR

English Reading Circle

Zug, Bibliothek, 19 Uhr

MUSIK

The Beatles Show

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

THEATER

Grenzgänge – Cassandra und keine mehr

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

LITERATUR

Lesung: «Tabak und Schokolade» mit Martin R. Dean

Zug, Bibliothek, 20 Uhr

LITERATUR

Online: Bücher-Dates mit Luzia Stettler

Zug, Bibliothek, 20 Uhr

7

Freitag

KUNST

Von der Natur berührt

Walchwil, Spritzenhaus, 17 Uhr

BAUKULTUR, KUNST

Vernissage: «Here and Now»

Zug, Shedhalle, 18 Uhr

MUSIK, TANZ

«Gräfin Mariza» – Operette im Theater Arth

Arth, Theater, 19.30 Uhr

FILM

«Monty Python» – Sinn des Lebens

Baar, Elefant, 20 Uhr

MUSIK

Kunz: Hallo, hallo!

Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

MUSIK

Patrick Corr (Nashville):

Die Kraft der akustischen Bluesgitarre

Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

PARTYS

Viertel vor Fritig – The End

Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

8

Samstag

KINDER, LITERATUR

Little Bookworms: Stories,

songs and rhymes for children
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club

Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

MUSIK

Musikschule Zug: Ensemble-

konzert – Blasinstrumente

Zug, Schulhaus Loreto, 10.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung: «Here and Now»

Zug, Shedhalle, 11 Uhr

GESELLSCHAFT, LITERATUR

Nah dran: Frauen im Fokus –

Living Library im Brocki Zug
Zug, Brockenhaus, 13 Uhr

KINDER, MUSIK

Die kleine Hexe

Cham, Lorzensaal, 14/16.30 Uhr

Abonniere
unseren
Newsletter



MUSIK

Mozarts Seelenporträts

Zug, Kapelle Kollegium
St. Michael, 14 Uhr

KINDER, LITERATUR

Cuentacuentos en lengua española

Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Club de lectura en español

Zug, Bibliothek, 15 Uhr

MUSIK

Musikschule Zug: Sax Summit

Zug, Chicago, 17 Uhr

FILM

FemFilmKino:

«C'è ancora domani»

Zug, Industrie45, 18.30 Uhr

THEATER

Zauberei

Oberägeri, Musik- und Theater-
saal Hofmatt, 19 Uhr

MUSIK, TANZ

«Gräfin Mariza» – Operette im Theater Arth

Arth, Theater, 19.30 Uhr

GESELLSCHAFT

«Mord im Orient-Express» –
Premiere

Steinhausen, Dreiklang, 20 Uhr

THEATER

Beltracchi: Unverfälscht –
Mona Petri & Stefan Gubser

Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

MUSIK

Barockkonzert

Zug, reformierte Kirche Zug,
20 Uhr

9

Sonntag

GESCHICHTE, KUNST

Führung:

«Dynamik der (Un-)Ordnung»

Zug, Kunsthaus Schaudepot,
10.30 Uhr

KINDER, THEATER

Die Nachbarn – Emma und der
Mondmann

Zug, Burgbachkeller, 11 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Grosselterntag

Zug, Museum Burg, 11 Uhr

GESELLSCHAFT

«Mord im Orient-Express»

Steinhausen, Dreiklang, 12 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Grosselterntag

Zug, Museum Burg, 14 Uhr

MUSIK

Konzert mit Duo Zisman-

Jacomella

Zug, Shedhalle, 14 Uhr

MUSIK, TANZ

«Gräfin Mariza» – Operette im Theater Arth

Arth, Theater, 14.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Gemeinsam auf Zeitreise – mit
Übersetzung in GebärdenspracheZug, Museum für Urgeschichte(n),
15.30 Uhr

MUSIK

Barockkonzert

Zug, reformierte Kirche, 17 Uhr

MUSIK

Trio Elpa: Poesis

Zug, Gewürzmühle, 17 Uhr



Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!

Sonntag, 09. März

11 h | 14 h | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

Grosselternntag

Fussel, Flusen und Fegen – Das grosse Putz-Abenteuer im Museum

Freitag, 14. März AUSVERKAUFT

19–20 h | 8–12 Jahre inkl. Begleitperson | Platzzahl beschränkt

Taschenlampenführung durch die Burg

Sonntag, 16. März

14 h | Platzzahl beschränkt

Themenführung: Objekte erzählen Frauengeschichte

Objekte aus der Dauerausstellung erzählen spannende und überraschende Geschichten von Frauen aus verschiedenen Jahrhunderten.

Sonntag, 30. März

15 h | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

Erlebnisführung für Familien

Treffen Sie auf einem interaktiven Rundgang Figuren aus vergangenen Jahrhunderten und erleben Sie Zuger Geschichte erfrischend neu.

Wir freuen uns, Sie durch die Ausstellungen zu führen.

Weitere Infos und Online-Tickets finden Sie unter www.burgzug.ch

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen



zuger sinfonietta

Abo —
Konzert
3.



Sa 15.3.2025

19.30 Uhr

Lorzensaal

Cham

So 16.3.2025

17 Uhr

Theater

Casino Zug

Roaring Sounds

Daniel Huppert *Leitung*

Kris Garfitt *Posaune*

Werke von Haydn, Weber,
Schulhoff und Dvořák

Tickets

zegersinfonietta.ch



MUSIK
Orgel und Stummfilm
 Unterägeri, röm.-kath. Pfarr-
 kirche, 19.30 Uhr

10
 Montag

LITERATUR
Online: Bücher-Dates mit Luzia Stettler
 Zug, Bibliothek, 18/20 Uhr

LITERATUR
Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache
 Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

GESELLSCHAFT
«Mord im Orient-Express»
 Steinhausen, Dreiklang, 20 Uhr

FILM
FLIZ: «Der Wunsch» mit Judith Beuth als Saalgast
 Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

11
 Dienstag

GESCHICHTE, KUNST
Kunst über Mittag: «Bild & Wort»
 Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

LITERATUR
Online: Bücher-Dates mit Luzia Stettler
 Zug, Bibliothek, 18/20 Uhr

MUSIK
Konzert: klassisch – musizieren
 Oberägeri, Musik- und Theater-
 saal Hofmatt, 18.30 Uhr

GESELLSCHAFT
«Mord im Orient-Express»
 Steinhausen, Dreiklang, 20 Uhr

LITERATUR, THEATER
Satz&Pfeffer-Lesebühne mit Kabarett, Literatur und Slam Poetry
 Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

12
 Mittwoch

MUSIK
Afterwork Groove & Cocktails mit Sixty Songbook
 Zug, aigu, 17.30 Uhr

GESCHICHTE, LITERATUR
Timeless Cabinet: The new lecture series
 Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

FILM, GESELLSCHAFT
FemFilmKlub
 Zug, Zündhölzli, 19 Uhr

GESCHICHTE
Kulthäuser und ihre Symbole
 Zug, Wilhelm-Gebäude, 19 Uhr

MUSIK
Live-Session
 Zug, Musikschule, 19 Uhr

MUSIK, TANZ
«Gräfin Mariza» – Operette im Theater Arth
 Arth, Theater, 19.30 Uhr

GESELLSCHAFT
«Mord im Orient-Express»
 Steinhausen, Dreiklang, 20 Uhr

THEATER
«Zwischen Geschichten» mit dem Theater Bruderboot
 Zug, ref. Kirche, 20 Uhr

MUSIK
Hochschule Luzern zu Gast. Filum Quartett
 Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

13
 Donnerstag

MUSIK
Strick-Flick-Workshop mit Sara Liz Marty
 Zug, Shedhalle, 18 Uhr

GESELLSCHAFT
«Mord im Orient-Express»
 Steinhausen, Dreiklang, 20 Uhr

14
 Freitag

KINDER, LITERATUR
Reime und Fingerspiele
 Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

KINDER, THEATER
Aufführung TheaterLUST
 Hünenberg, Schulhaus Ehret A, 19 Uhr

KUNST, TANZ
Hy Crop – Space. No Space. Yes
 Zug, Burgbachkeller, 19 Uhr

LITERATUR
Renato Kaiser – Neu
 Zug, Chollerhalle, 19 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Taschenlampenführung durch die Burg
 Zug, Museum Burg, 19 Uhr

MUSIK, TANZ
«Gräfin Mariza» – Operette im Theater Arth
 Arth, Theater, 19.30 Uhr

GESELLSCHAFT
«Mord im Orient-Express»
 Steinhausen, Dreiklang, 20 Uhr

15
 Samstag

KINDER, LITERATUR
Krabbelkonzert – ein Konzert für die Kleinsten
 Zug, Gewürzmühle, 9.30/10.45 Uhr

MUSIK
Infomorgen
 Hünenberg, Schulhaus Ehret C, 10 Uhr

FILM, THEATER
Dok-Film «Alle inklusive – ein Kleintheater will mehr»
 Zug, Kino Seehof, 10 Uhr

MUSIK
Musikschule Zug: Ensemblekonzert – Gesang
 Zug, Schulhaus Loreto, 10.30 Uhr

THEATER
Kaya Yanar – Hör uf!
 Unterägeri, Aegerihalle, 15 Uhr

KINDER, THEATER
Aufführung TheaterLUST
 Hünenberg, Schulhaus Ehret A, 19 Uhr

KUNST, TANZ
Hy Crop – Space. No Space. Yes
 Zug, Burgbachkeller, 19 Uhr

MUSIK, TANZ
«Gräfin Mariza» – Operette im Theater Arth
 Arth, Theater, 19.30 Uhr

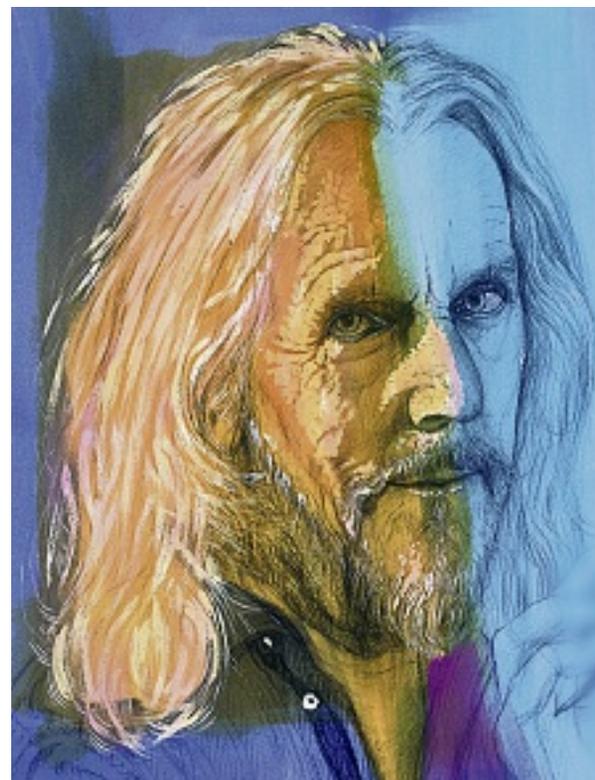
MUSIK
Roaring Sounds – Zuger Sinfonietta & Kris Garfitt
 Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr



MUSIK
The Valley of Mantis – Mind Dive Vol. 2
 Zug, Galvanik, 19.30 Uhr

GESCHICHTE
Maya von Dach und Manfred Suter «Faszinierendes Afrika»
 Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 20 Uhr

GESELLSCHAFT
«Mord im Orient-Express»
 Steinhausen, Dreiklang, 20 Uhr



THEATER, LITERATUR
Beltracchi «Unverfälscht»
 Das fesselnde und amüsante Bühnenprogramm mit Stefan Gubser und Mona Petri dokumentiert das wahnwitzige Leben und die Liebesgeschichte des international berühmten Fälscherpaares Beltracchi. (Bild: zVg)
 Sa 8. März, 20 Uhr, Aegerihalle, Unterägeri

THEATER
Kaya Yanar – Hör uf!
 Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

MUSIK
Sina – Bescht of 30 Jahr
 Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

16
 Sonntag

GESELLSCHAFT
Mord im Orient-Express – Darniere
 Steinhausen, Dreiklang, 12 Uhr

KINDER, THEATER
Professor Bumbastic und der Supercomputer
 Cham, Lorzensaal, 14 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Führungen durch die Dauerausstellung
 Zug, Museum Burg, 14 Uhr

MUSIK, TANZ
«Gräfin Mariza» – Operette im Theater Arth
 Arth, Theater, 14.30 Uhr

MUSIK
Next Generation Talents
 Zug, Theater Casino, 15.30 Uhr

MUSIK
Roaring Sounds – Zuger Sinfonietta & Kris Garfitt
 Zug, Theater Casino, 17 Uhr

17
 Montag

MUSIK
Tage der offenen Tür
 Hünenberg, Musikschule Hünenberg, 8 Uhr

LITERATUR
Online: Bücher-Dates mit Luzia Stettler
 Zug, Bibliothek, 18 Uhr

LITERATUR
Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache
 Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

LITERATUR
Unlock Your Public Speaking Potential with Toastmasters
 Zug, Bibliothek, 19 Uhr

LITERATUR
Zentralschweizer Literaturzirkel
 Zug, Bibliothek, 19 Uhr

LITERATUR
Heute ZUGast
 Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

KiöR

Führungen
Kunst im öffentlichen Raum
Guided tours art in public space

www.stadtzug.ch/rundgaenge

03/25



Barbara Gschwind, Im Fluss, Installation, Studienbibliothek, Kirchenstrasse 6, Eigentum Kanton Zug, Foto: zvg

Creatfactory

1. Chaos oder Ordnung – Kunst in der Nachbarschaft
Sa 01.03. 11:00

Ab: Kaufm. Bildungszentrum (KBZ), Artherstrasse 7



2. En exil à Zoug

Mer 05.03. 18:00

Départ: Kunsthaus Zug



Family 3. In the here and now – graphic reactions to body and form

Sun 16.03. 15:00

Start: Bundesplatz
Including workshop



4. Im Exil in Zug

Di 18.03. 12:15

Ab: Kunsthaus Zug



5. Mensch, Tier!

Sa 29.03. 11:00

Ab: Alterszentrum Herti



Stadt
Zug

Kulturbegeistert? Wir auch.



Zuger
Zeitung

zugerzeitung.ch

18

Dienstag

LITERATUR

Miteinander lesen – Shared Reading
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Kunst über Mittag: «Bild & Wort»
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

KUNST

Von der Natur berührt
Walchwil, Spritzenhaus, 14 Uhr

LITERATUR

Club de conversación en español
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

MULTIMEDIA

Freiheit auf 4 Rädern – Explora Live-Reportage
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

19

Mittwoch

KINDER, MUSIK

Tarzan – das Musical
Cham, Lorzensaal, 16 Uhr

MUSIK

Live-Session
Zug, Musikschule, 19 Uhr

LITERATUR

Buchvernissage: Ping von Thomas Heimgartner
Zug, Bibliothek, 19.30 Uhr

LITERATUR

Poetryslam im Chicago
Zug, Chicago, 20 Uhr

MUSIK, THEATER

Schräger Mittwoch – spontanes Variété – offene Bühne
Zug, Galvanik, 20 Uhr

20

Donnerstag

GESELLSCHAFT

Donschtig-Träff: Andreas Dick – Innere Stärken
Baar, Rathaus-Schür, 9 Uhr

MUSIK

Glenturret plays Depeche Mode
Zug, Galvanik, 19 Uhr

KUNST, LITERATUR

Wule, Garn & Gschichte: Stricken, Häkeln und Vorlese-literatur!
Zug, Oswalds Eleven, 19.21 Uhr

MUSIK

Riklin & Schaub
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

MUSIK

Musig im Bistro: Melina Nora
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

21

Freitag

KUNST

Von der Natur berührt
Walchwil, Spritzenhaus, 14 Uhr

LITERATUR

Online: Bücher-Dates mit Luzia Stettler
Zug, Bibliothek, 18/20 Uhr

MUSIK

Primavera 2025
Zug, Altstadt, 18 Uhr



MUSIK

Die Quinn-Brüder begleiten den Pianisten Youri Storione.
Baar, Restaurant Höllgrotten, 18.30 Uhr

MUSIK, TANZ

«Gräfin Mariza» – Operette im Theater Arth
Arth, Theater, 19.30 Uhr

THEATER

Theaterstück «Match Me If You Can», eine Dating-Komödie
Zug, Gewürzmühle, 19.30 Uhr

THEATER

Volksbühne Baar: «Nid ganz hundert»
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

MUSIK

Blues Max Trio – Na also! Satirischer Camping-Jazz
Steinhausen, Zentrum Chile-matt, 20 Uhr

THEATER

Claudio Zuccolini – Der Aufreger
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

MUSIK

Vadane – Swingin' between east and west
Zug, Burgbachkeller, 21.30 Uhr

22

Samstag

GESELLSCHAFT

Digitalisierung im Familienalltag
Baar, Pfarrei St. Martin, 8.45 Uhr

LITERATUR

Wenn James Bond Deutsch sprechen soll
Zug, Kino Seehof, 10.30 Uhr

LITERATUR

Living Library – Lebensgeschichten von Mensch zu Mensch erzählt
Zug, Bibliothek, 13.30 Uhr

KINDER, MULTIMEDIA

DigiWerkstatt: Coding for Kids
Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 14 Uhr

KUNST, LITERATUR

Wule, Garn & Gschichte: Stricken, Häkeln und Vorlese-literatur!
Zug, Oswalds Eleven, 14 Uhr

KUNST

Vernissage: Matthias Moos – Perspektiven
Baar, Galerie Billing Bild, 16 Uhr

MUSIK, TANZ

«Gräfin Mariza» – Operette im Theater Arth
Arth, Theater, 17 Uhr

TANZ

Los Bailes Robados
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

MUSIK, PARTYS

zuger singkreis – schwiizer mundart songs
Zug, Burgbachsaal, 19.30 Uhr

THEATER

Volksbühne Baar: «Nid ganz hundert»
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

MUSIK

Zytreis – Big Band und Männerchor
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

THEATER

Benedikt Meyer
Oberägeri, Musik- und Theater-saal Hofmatt, 20 Uhr

MUSIK

FunkAttack
Zug, Galvanik, 20 Uhr

THEATER

Theaterstück «Match Me If You Can», eine Dating-Komödie
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

23

Sonntag

MUSIK

Zytreis – Big Band und Männerchor
Cham, Lorzensaal, 10.30 Uhr

KUNST

Vernissage: Matthias Moos – Perspektiven
Baar, Galerie Billing Bild, 14 Uhr

THEATER

Theaterstück «Match Me If You Can», eine Dating-Komödie
Zug, Gewürzmühle, 14 Uhr

KINDER, MUSIK

Kinder-/Teddybärenkonzert Musikverein Rotkreuz
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 15 Uhr

MUSIK, TANZ

Performance: STILL ME!
Zug, Kunsthaus, 15.30 Uhr

MUSIK

Gitarrenkonzert mit Thibaut Garcia
Zug, Kirche St. Johannes, 17 Uhr

THEATER

Tanz zur Tragödie
Zug, Burgbachkeller, 17 Uhr

MUSIK, PARTYS

zuger singkreis – schwiizer mundart songs
Zug, Burgbachsaal, 17 Uhr

24

Montag

MUSIK

Tage der offenen Tür
Hünenberg, Musikschule, 8 Uhr

LITERATUR

Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

MUSIK

Lords of The Sound. Music is Coming
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

25

Dienstag

GESCHICHTE, KUNST

Kunst über Mittag: «Bild & Wort»
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

LITERATUR

Online: Bücher-Dates mit Luzia Stettler
Zug, Bibliothek, 18 Uhr

LITERATUR

Schreiben als Selbstcoaching mit René Kaufmann
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

MUSIK

Zertifikatskonzert Fabienne Thomann, Violine
Zug, Musikschule, 19.30 Uhr

THEATER

English Stand-up Comedy: with Jason Patterson & Alistair Barrie
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

Kulturtipp

Eila Bredehöft

eila.bredehoeft@zugkultur.ch



1. Dok-Film «Alle inklusive – Ein Kleintheater will mehr»

Inklusion: ein Thema, über das zwar immer wieder diskutiert wird, das aber doch zu wenig Beachtung erhält. Das Kleintheater Luzern zeigt im neuen, eigenen Dok-Film seinen Weg zu mehr Inklusion. Ich finde, ein Besuch ist ein Muss für Beschäftigte in Zuger Kulturinstitutionen, die diesen Weg, oder zumindest Abschnitte davon, noch vor sich haben. Sa 15. März, 10 Uhr Zug, Kino Seehof

2. Primavera 2025

Acht Jahre gibt es das kleine, aber feine Festival mit zwölf verschiedenen Veranstaltungsorten in der Altstadt schon. All die Bars und Gastrobetriebe verwandeln sich an diesem Abend in kleinere und grössere Konzertbühnen. Ich bin dabei und freue mich auf viel Musikschaffen aus der Region. Fr 21. März, 18 Uhr Zug, Altstadt

3. Rotzphase – Kinderdisco für wilde Kids

Sonntage mit kleinen Kindern sind so eine Sache, vor allem wenn das Wetter nicht ganz mitspielt. Da rede ich aus Erfahrung. Hätte es die Disco für wilde Kids schon gegeben, als meine noch so klein waren, ich hätte die Chance gepackt und gemeinsam mit ihnen in der Galvanik die Sau rausgelassen. So 30. März, 14 Uhr Zug, Galvanik

Tag des Offenen Hauses

Samstag 5. April 2025 | 10.00-15.00 Uhr



Mein Name ist Musikus. Mein Leben ist Musik von morgens früh bis abends spät. Willst du meine Welt kennenlernen? Komm vorbei am Tag des Offenen Hauses an der Musikschule Zug. Ich freue mich auf dich!

Am Tag des Offenen Hauses kannst du alle Instrumente ausprobieren. Gerne beantworten unsere Musiklehrpersonen deine Fragen und geben Auskunft. Zudem kannst du viele Ensembles, Chöre und Tanzgruppen sehen und hören.

Musikschule
Stadt Zug



KULTUR IN HÜNENBERG

www.kultur-huenenberg.ch



Maya von Dach und Manfred Suter «Faszinierendes Afrika»

Erzählungen und visuelle Erlebnisse
Samstag, 15. März, 20.00 Uhr,
Saal «Heinrich von Hünenberg», Kollekte



Cenk «Ratlos»

Kabarett. Stand Up. Limonade
Samstag, 10. Mai, 20.00 Uhr
Saal «Heinrich von Hünenberg»



«Kultur an Ort» mit duodendron

Improvisiertes mit Saxofon und Posaune
Freitag, 27. Juni, 19.00 Uhr
Seeclub/Aula Eichmatt



Kilian Ziegler «99 °C – Wortspiele am Siedepunkt»

Kabarett, Wortakrobat
Samstag, 13. September, 20.00 Uhr
Saal «Heinrich von Hünenberg»



Kultur Hünenberg



Unterstützt vom
Kanton Zug



Happy Music – Happy Life
sunshine.ch



KunstKubusCham

2025 Jahr der Zeichnung

Art Brut

23. Februar bis 22. März

Stefan, der anonym bleiben möchte, hat ein grossartiges Werk geschaffen, aus dem wir eine Auswahl zeigen können. Er arbeitete bei Kubeis, der Kunstwerkstatt an der Lorze in Cham. Von ihm gibt es auch einen Kunstband.

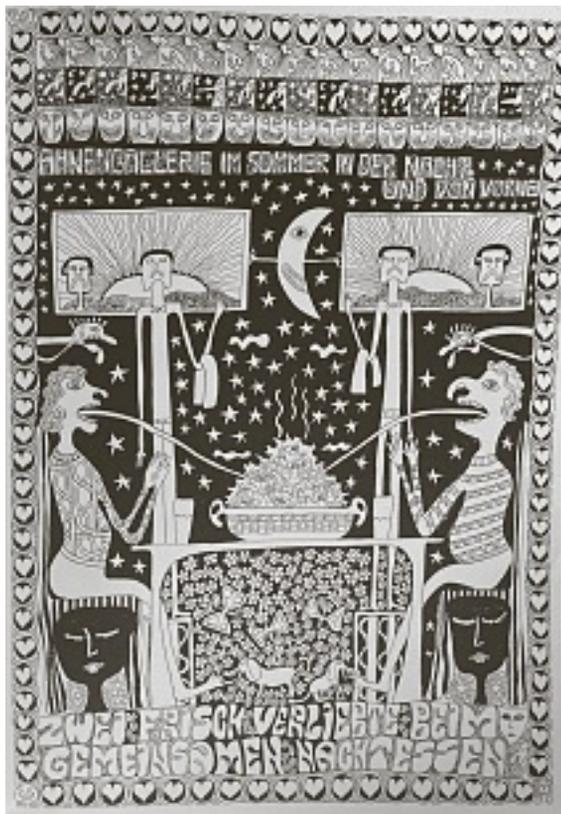
Öffnungszeiten:

Samstag, 1., 8. und 15. März, je 11–14 Uhr

Finissage:

Samstag, 22. März, 11–14 Uhr

Diese Ausstellung ist eine Kooperation mit Kubeis, der Kunstwerkstatt an der Lorze



Wir danken unseren Sponsoren:



CHAMgroup

Zuger Kantonalbank
Paul Gisler AG, Cham
Tony AG Rast, Cham
ChomerBär, Cham
Heller Druck AG, Cham
Sein und Wein, Boutique und Degustation, Cham



Beginn
17 Uhr

Türöffnung
16.30 Uhr

Eintritt
Fr. 30.–/15.–

Vorverkauf
eventfrog.ch



Gitarrenkonzert

THIBAUT GARCIA

Werke von Barrios, Giuliani, Paganini

Sonntag, 23. März 2025
Zug, Kirche St. Johannes

Vorkonzert
Suzuki
Gitar Kids
Musikschule
Zug

gitarrezug.ch

KOLIN ALICE & WALTER BOSSARD STIFTUNG

Unterstützt vom Kanton Zug

Start Zug unterstützt Kultur

kultur
steinhausen

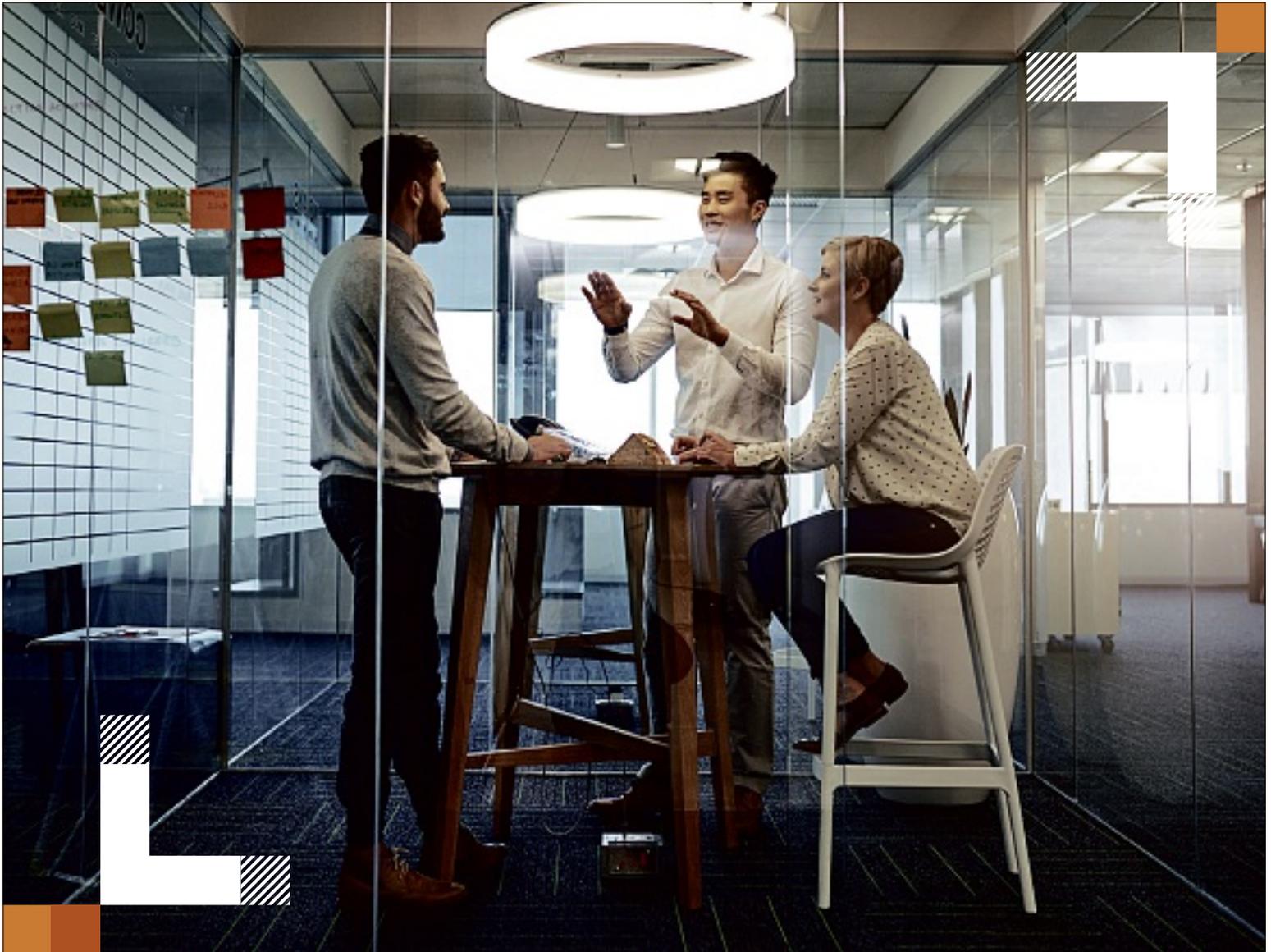
BLUES MAX TRIO

NA ALSO!

FREITAG
21. MÄRZ 2025
20:00 UHR
ZENTRUM CHILEMATT
STEINHAUSEN



Tickets & Informationen unter
kultursteinhausen.ch



Erfolg ist auch eine Frage der Kultur.

Vertrauen und Verantwortung zeichnen eine erfolgreiche Unternehmenskultur aus. Gerade in unseren Kerntätigkeiten der Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Wirtschaftsberatung spielen diese beiden Werte für Ihr Unternehmen eine Schlüsselrolle. Darum helfen wir Ihnen, diese Grundwerte zu pflegen und weitsichtig zu nutzen – mit langjähriger Erfahrung, modernsten Technologien und talentierten Persönlichkeiten.

Maire Walsh, Partner Tax and Legal Services, PwC Schweiz, Dammstrasse 21, 6302 Zug, +41 58 792 68 80

Erfahren Sie mehr auf [pwc.ch](https://www.pwc.ch)



LITERATUR

Online: Bücher-Dates mit Luzia Stettler
Zug, Bibliothek, 20 Uhr

26
Mittwoch

FILM, KINDER

Die Zauberlaterne Zug
Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

GESCHICHTE, LITERATUR

Timeless Cabinet:
The new lecture series
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

MUSIK

Live-Session
Zug, Musikschule, 19 Uhr

THEATER

Volksbühne Baar:
«Nid ganz hundert»
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

27
Donnerstag

GESCHICHTE, KUNST

Kunst am Abend: «Bild & Wort»
Zug, Kunsthaus, 18 Uhr

MUSIK

Jazz live i de Braui:
Elliott Marks Trio
Baar, Restaurant Brauerei,
20 Uhr

MUSIK

Kommentierte Konzertreihe:
Musik verstehen – Helden
Zug, Musikschule, 20 Uhr

THEATER

puls_de_kern – Woyzeck
Creature
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

THEATER

28
Freitag

KUNST

artdayszug
Zug, Shedhalle, 17 Uhr

MUSIK, PARTYS

aigu Jam – 2025 wird gejammt!
Zug, aigu, 18 Uhr

KINDER, THEATER

Die Schneiderin – Gardi Hutter
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

THEATER

Volksbühne Baar:
«Nid ganz hundert»
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

THEATER

ab und zufällig
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

THEATER

Improphil – Theatersport
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK

James Gruntz/Support:
Ay Wing
Zug, Galvanik, 20 Uhr

29
Samstag

MUSIK

Samstig-Märt mit dem
Jodlerklub Heimelig Baar
Baar, Rathaus-Schüür, 9.30 Uhr

KINDER, KUNST

Familienworkshop DE
Zug, Kunsthaus, 10.30 Uhr

KUNST

artdayszug
Zug, Shedhalle, 11 Uhr

KINDER, MUSIK

«Die kleine Hexe»
Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

THEATER

Unheimlich Missverständnis
Walchwil, Gemeindesaal, 14 Uhr

KINDER, KUNST

Familienworkshop EN
Zug, Kunsthaus, 14 Uhr

KINDER, LITERATUR

Il était une fois – contes
et histoires
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr



MUSIK

Baarer Kammerorchester –
Simple Sounds
Baar, Kirche St. Martin, 19 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Mittefastenfeuer
Oberägeri, Chilematt, 19.15 Uhr

THEATER

Höhepunkte mit Barbara Balldini
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

THEATER

Volksbühne Baar:
«Nid ganz hundert»
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

THEATER

Unheimlich Missverständnis
Walchwil, Gemeindesaal, 20 Uhr

TANZ

Noche de Flamenco
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

MUSIK, THEATER

Reto Zeller – Held
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

30
Sonntag

KINDER, THEATER

Die Turbienen – Schlüssel zum
Glück
Baar, Rathaus-Schüür, 11 Uhr

MULTIMEDIA

Multivision: Neuseeland
Cham, Lorzensaal, 11 Uhr

KUNST

artdayszug
Zug, Shedhalle, 11 Uhr

MUSIK

Baarer Kammerorchester –
Simple Sounds
Baar, Kirche St. Martin,
13.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Familiennachmittag:
Alles vom Baum
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Führung für Familien durch das
Theater
Zug, Theater Casino, 14 Uhr

KINDER, PARTYS

Galvanik presents: Rotzphase –
Kinderdisco für wilde Kids
Zug, Galvanik, 14 Uhr

KINDER, LITERATUR

Krabbelkonzert – ein Konzert
für die Kleinsten: Frühlings-
geschichte
Zug, Bibliothek, 14 Uhr

KINDER, MUSIK

Singvögel
Zug, Chollerhalle, 14.30 Uhr

MULTIMEDIA

Multivision Island
Cham, Lorzensaal, 15 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

KINDER, THEATER

«Petitpas & ich»
Zug, Theater Casino, 15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Krabbelkonzert – ein Konzert
für die Kleinsten: Frühlings-
geschichte
Zug, Bibliothek, 15.15 Uhr

MUSIK

Konzert Ensemble Chamäleon
Zug, Gewürzmühle, 17 Uhr

MUSIK

Heimweh
Unterägeri, Aegerihalle,
19 Uhr

31
Montag

KINDER, THEATER

Petitpas & ich
Zug, Theater Casino, 9.30 Uhr

LITERATUR

Runder Tisch – interkulturelle
Gespräche in deutscher Sprache
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr



LITERATUR

Die Kunst des Redens vor
Publikum lernen mit Toastmas-
ters Luzern
Zug, Bibliothek, 19 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin

#117, März 2025,
13. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,
Telefon 041 710 40 88,
www.zugkultur.ch,
info@zugkultur.ch

Redaktion

Jana Avanzini (ja), Leitung;
Beatriz Bütikofer (bb),
Eila Bredehöft (eb);
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Grafik: Kleintheater Luzern;
Gestaltung: Beatriz Bütikofer

Mitarbeiterin dieser Ausgabe

Valeria Wieser

Werbung

Mediadaten siehe
www.zugkultur.ch/magazin,
werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo CHF 60,
abo@zugkultur.ch

Druck

CH Media Print AG

Auflage

12 758 Exemplare. Als Beilage
der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe

Redaktion/Inserate:
9. März 2025
Veranstaltungen: Online
erfassen auf www.zugkultur.ch
bis 16. März 2025
Erscheinung: 29. März 2025

Partner

Unterstützt durch: Kanton Zug
und alle Gemeinden.
Medien: Zuger Zeitung und
Sunshine Radio.
Content Agenda: Guidle AG.

Copyright

Zug Kultur Magazin / IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
übernimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildverän-
derungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.
Über die Publikation entschei-
det die Redaktion. Es besteht
keine Publikationspflicht.

Kultursplitter



STANS

Von Liebe und Verletzlichkeit

«I got lost in you, I got lost ...» Sanft und liebevoll verwebt die Band Supernova Easy Instrumentenklänge und Vocals zu einem harmonischen Sound, der einen in überirdischen Sphären schweben lässt. Songs wie «Lily» erzählen von Liebe und Verletzlichkeit – ein Versuch, Geschlechterrollen und Vorstellungen von Männlichkeit zu hinterfragen.

Mit ihrem neuen Album sind Lidia Beck, Nick Furrer und Cori Nora nun auf Tour und machen im März auch Halt im Chäslager Stans – einem Ort, der mit seiner Cosiness nicht besser zu diesen weichen Popsynthies passen könnte. (Bild: zVg)

➔ chaeslager-kulturhaus.ch

Supernova Easy

Fr 14. März, 20 Uhr
Chäslager, Stans



ST. GALLEN

Hoffen und Bangen

Das «Wortlaut» lädt dieses Jahr zahlreiche Autor*innen ein, die sich auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Hoffen und Bangen auseinandersetzen. Wie gelingt es uns, als Gesellschaft wieder zusammenzurücken? Nur über gutes Streiten, davon ist die Philosophin Svenja Flasspöhler überzeugt. Gemeinsam mit Barbara Bleisch und der Band Hekto Super eröffnet sie das dreitägige Festival, bei dem Gespräche und Austausch im Zentrum stehen. (Bild: Mirjam Kluka)

➔ wortlaut.ch

Literaturfestival Wortlaut

Fr 28. bis So. 30. März
Lokremise/Bibliothek
Hauptpost, St. Gallen



WINTERTHUR

Kriechend Rätsel lösen

Helm auf dem Kopf, Selbstüberzeugung in den Gliedern, die Aufgabe klar: Es gilt, das Geheimnis einer versiegelten Mine und eines verschollenen Familienmitglieds aufdecken. Je weiter man sich vorarbeitet, durch noch eine Tür und noch einen Gang, zeitweise auf allen Vieren kriechend, desto tiefer dringt man ein in die Illusion. Schreien, rennen, jubeln – und zum Abschluss ein Foto inklusive lustigem Helm. (Bild: zVg)

➔ geheimgang.ch

Escape Room: Das Geheimnis der Mine

Mo–Fr 10.40–21.40 Uhr,
Sa/So 9–21.40 Uhr
Geheimgang 188, Winterthur



AARAU

Verwandtschaft mit allen Wesen

Das Quartett Plus 1 und Verena Ries feiern den Eintritt in das Symbiozän – jenes Zeitalter, in dem der Mensch nicht mehr über allem steht, sondern mit allem verbunden und im Austausch ist. In einer Gemeinschaft auf Zeit wird das eingeübt, was uns schon heute mit Ressourcen ausstattet, die wir für morgen benötigen – allen voran radikale Gastfreundschaft. Die Performance «Echo aus der Zukunft» zwischen Exit-Game und Kammerkonzert mit globaler Musik von Rafiq Bhatia, Tanya Tagaq und Aleksander Kościów am 26. und 27. März im Stadtmuseum Aarau. (Bild: zVg)

➔ stadtmuseum.ch

Echo aus der Zukunft

Mi 26./Do 27. März, 19 Uhr
Stadtmuseum, Aarau



SCHAAN

Über Macht und Moral

Dürrenmatt entlarvt in «Frank der Fünfte. Oper einer Privatbank» die dunklen Seiten der Finanzwelt. In der bitterbösen Satire wird eine Privatbank nicht durch seriöse Geschäfte, sondern durch kriminelle Machenschaften geführt. Unter der Regie von Kristin Ludin bringt das Theater Karussell diese schwarzhumorige und tiefsinnige Inszenierung auf die Bühne. Rund 15 Mitwirkende erwecken das Stück mit sprachlichen, gesanglichen und musikalischen Elementen zum Leben. (Bild: zVg)

➔ tak.li

«Frank der Fünfte» vom Theater Karussell

Premiere: Fr 7. März,
19.30 Uhr
TAK, Schaan



BURGDORF/AADORF

Zwei Tage Kleinkunst in Aadorf und Burgdorf

Alle Jahre wieder heisst es für ein Wochenende: Demokratie ade, es lebe die Monarchie! Sechzehn nationale und internationale Neuentdeckungen stellen sich der Wahl um die begehrten Adelstitel. An beiden Abenden moderieren bekannte und hochkarätige Gesichter: Müslüm, Patty Basler und Philippe Kuhn. (Bild: zVg)

➔ die-kroenung.ch

Die Krönung 2025 – Kleinkunstfestival

Fr 14./Sa 15. März
Casino Theater, Burgdorf /
Kultur- & Gemeindezentrum, Aadorf

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ kulturpool.com

1890, Theater Zug, genaue Uhrzeit und Datum der Aufnahme unbekannt.



Fotograf*in unbekannt
Es jährt sich im Frühjahr 2025 zum 100. Mal der Todestag der Schriftstellerin Isabelle Kaiser. Ab ihrer Jugend schrieb sie nicht nur, sie trat auch leidenschaftlich gerne auf der Bühne des Theaters Zug auf. Hier 24-jährig als Griseldis im gleichnamigen Stück.

KULTUR ägeri

03–06 | 2025

Das Kulturangebot der Einwohnergemeinden Oberägeri und Unterägeri in Zusammenarbeit mit der AEGERIHALLE

Infos und Tickets unter kulturaegeri.ch



Unterstützt vom Kanton Zug



07
MRZ

KUNZ
«Hallo, hallo!»



08
MRZ

MONA PETRI UND STEFAN GUBSER
Beltracchi «Unverfälscht»



21
MRZ

CLAUDIO ZUCCOLINI
«Der Aufreger»



22
MRZ

BENEDIKT MEYER
«Plusquamperfekt –
Kurioses von vorgestern»



29
MRZ

Kindermusical
«Die kleine Hexe»



30
MRZ

HEIMWEH
«Jahreszyte»



12
APR

AMRAT HUSSAIN
BROTHERS TRIO



25
APR

BLISS
«Kater»



ab
MAI

THEATERTOUR ÄGERI



17
MAI

Klassik im Kontext –
Ein kulinarischer Konzertabend
mit der Zuger Sinfonietta



15
JUNI

Sommermusik am See
Ägerital musiziert